

10/2025

DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a | 65439 Flörsheim

79. Jahrgang | 15.10.2025  
ISSN 0047-780X

www.moebelspediteur.de  
info@moebelspediteur.de

# der möbel spediteur

Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



## Spezial 1: Container & Selfstorage



## Spezial 2: Halloween & Logistik



## Personal-Akrobatik 3.0 Wege und Irrwege zur Fachkraft, 1

– Anzeige –

## Netzwerk leben.

ProMovers, das aktive Netzwerk  
der Möbellogistik.





# Du willst bei uns mitreden?

Als Gemeinschaft bieten wir unseren Mitgliedern nicht nur ein aktives Netzwerk, sondern auch einheitliche Standards, praxisnahe Lösungen und zukunftsweisende Ideen für die Themen von morgen. **Sei dabei und revolutioniere mit uns die Möbellogistik.** Wir freuen uns auf Deine Nachricht an: [office@promovers.de](mailto:office@promovers.de)

# Reden wir über Gehälter... und was Fachkräfte wert sein müssen

## Tach auch und ein herzliches Hallo,

ich bin kein großer Online-Netzwerker – bei LinkedIn habe ich gerade mal knapp 350 Kontakte. Dass ich nicht immer noch im schwärenden Niemandsland zwischen Facebook und Xing herumgammle, sondern dort aktiv bin, verdanke ich tatsächlich einem freundlichen Tritt vor zwei Jahren. Aber das ist eine andere Geschichte.

Vor knapp zwei Monaten habe ich dort einen offenbar sehr polarisierenden Beitrag veröffentlicht, in dem es um die übliche Abwehrlitanei der großen Logistikverbände geht und der auf über 2.000 Abrufe kam. Anlass war die erneute Anhebung des Mindestlohns ab 2026, die jetzt aber wirklich das gesamte Lohngefüge in den Speditionen und Lagern durcheinanderbringt und generell eine ganz schreckliche Entwicklung sei. Ich überspitze hier deutlich. Sie finden den ganzen Beitrag immer noch auf [linkedin.com/in/weinard](https://www.linkedin.com/in/weinard).

Fakt ist – wenn ich den Rechner richtig bedient habe: Wenn der Mindestlohn in rund zwei Monaten auf 13,90 Euro steigt, sind das für einen Arbeitnehmer 2.224 Euro brutto im Monat bei einer 40-Stunden-Woche für einen Arbeitnehmer. Lassen Sie das mal sacken.

## Branchen-Buhmann Amazon legt drauf

Okay. Ich blende mal aus, dass für einen Knochenjob im Lager oder auf dem Lkw einer Umzugsspedition das wirklich ein sehr schmales Geld wäre. Nun zur Konkurrenz. Denn nun hat aber selbst der in der Branche als Buhmann geltende Konzern Amazon den Mindestlohn für die einfachsten Tätigkeiten in deren Lagern auf 15,65 Euro erhöht (siehe Seite 18 in dieser Ausgabe). In den meisten deutschen Logistikzentren werden von ihm aber schon 16 Euro gezahlt. Auch im Osten übrigens, wo das Lohngefälle für Logistikbeschäftigte immer noch stark abwärts zeigt (siehe Seite 19).

Im Tischlerhandwerk wurde in zwei Bundesländern gerade ein Mindestlohn von 17,52 Euro als Einstiegsgehalt vereinbart – das sind 2.803 Euro im Monat. Daran muss sich jeder Betrieb halten, unabhängig davon, ob er verbandlich organisiert ist oder nicht. Wir hatten darüber letzten Monat kurz berichtet.

Ich ziehe diesen Tischler-Vergleich deshalb noch einmal groß heraus, weil die FMKU, der einzigartige und zauberhafte Beruf, den Ihre Branche hat, von der Agentur für Arbeit in direkter Konkurrenz zum Tischler und zum Holzmechaniker in derselben Rubrik eingeordnet wird. In dieser Berufssparte

muss sich Ihr möglicher künftiger Möbelmonteur beziehungsweise -träger beim Arbeitsamt also sehr gründlich umschaun, welchen Ausbildungsweg er einschlägt, wenn er mit den Händen etwas Tolles bewegen oder gestalten will (noch einmal der Tipp für diese Ausgabe: vorblättern auf Seite 19). Aktuell tut sich viel in der Branche durch die Initiative der Move Alliance, der sich inzwischen knapp 200 Fachbetriebe angeschlossen haben. Die Gruppe hat gerade ihren ersten „Turbo-Möbler“-Qualifikanten hervorgebracht (Seite 20).

Und all das hat dazu geführt, dass sich in den letzten Wochen die Meldungen und Ideen bei uns in der Redaktion stapeln und wir das Thema Fachkräftegewinnung auf zwei Ausgaben verteilen, diese und die kommende. Klar wissen wir, wie vielfältig das Jobangebot im gewerblichen Bereich von Speditionen in Umzug, Neumöbel und Letzte Meile ist; aber natürlich hängen wir trotz allem an dieser kleinen Branchenausbildung, die immer noch knapp 300 ausgebildete Fachkräfte pro Jahr gebiert – Tendenz allerdings weiter fallend.

Dass Ihre Branche diesen Beruf offenbar langsam fallen lässt, zeigt auch ein Besuch des BA-Portals [ausbildung.de](https://www.bildung.de): Stand 29. September waren 110 offene FMKU-Ausbildungsplätze für Spätzünder dort ausgeschrieben; keine einzige kommt von einer Spedition, dort stehen nur Möbelhäuser und Küchenfachgeschäfte als Ausbildungsbetriebe.

Eins noch: Diese Ausgabe hat eine höhere Anzeigenbelegung als üblich und zwei Infoseiten „in eigener Sache“. Wir haben daher den Seitenumfang erhöht, damit der Gegenwert weiter stimmt.

Ihr Marc Weinard, Chefredakteur „der möbelspediteur“  
 ([marc.weinard@dmg-mc.com](mailto:marc.weinard@dmg-mc.com))



EDITORIAL

Reden wir übers Gehälter  
und was Fachkräfte wert sein müssen ...3

BILD DES MONATS

„Flügellos durch die Nacht...“  
Lockheed-Klassiker auf Abwegen.....6

NEWS

Neues aus der Branche .....8  
In eigener Sache: DMG  
Medien & Consulting ist komplett ....14

TITEL

Personal-Akrobatik 3.0  
Wege und Irrwege zur Fachkraft, 1 .....16

16 Euro sind die neue Basis:  
Amazons Logistiker erhalten mehr.....18

Deutschland-Atlas der FMKU: Baden-  
Württemberg zahlt am besten .....19

Die Sechs-Monats-Fachkraft: Die  
Move-Alliance-Turboausbildung .....20

Die britische FMKU ist da: Erste  
Branchenausbildung für alle .....22

Personal kompakt: Neues aus dem HR24

BUSINESS

Streff unterstützt Fenyx: Kooperation  
für zirkuläre Büros.....26

Das Mondial-Rebranding: Umzugsgruppe  
ändert Markenauftritt .....27

SPEZIAL:

CONTAINER & SELFSTORAGE

So containern die Lageristen: Neuauflage  
des CSTA-Branchenreports .....28

Die Hafentarbeiter: Containerlogistiker  
James Kemball.....30

Nachts im Container: Hotels mit  
40-Fuß-See- und Luftfrachtboliden .....31

# Highlights



Foto: KI-generiert

## Personal-Akrobatik 3.0 Wege und Irrwege zur Fachkraft, 1

Die Briten machen's jetzt auch. Und die Deutschen legen den Turbo ein. In beiden Fällen ist von einer beschleunigten Ausbildung zu einer Umzugsfachkraft die Rede. Und dann ist da noch das leidige Thema Gehalt. Kurz gesagt: In unserem ersten Herbst-Titel geht es ums Personal. Teil 2 erscheint im November.

14



Foto: Kühne

## Kühnes kühnster Plan: Innenstadt-Messelogistik

Kühne + Nagel war Logistikpartner der „IAA Mobility“ in München. Zur Messelogistik gehörte, die Podien „Open Space“ zu schaffen. In der Innenstadt.

32



Foto: Scholpp

## Scholpp: „Erstes Halbjahr mit Unwegbarkeiten“

Scholpp, ein Spezialist für die Verlagerung von Maschinen und Großumzüge, hat fürs erste Halbjahr eine ernüchternde Bilanz gezogen. Aber nicht für sich.

33

## der Ausgabe 10.2025



Foto: Weber

### In eigener Sache: DMG Medien & Consulting

Der frühere Geschäftsbereich „Service & Technik“ der DMG Aktiengesellschaft ist seit 1. Oktober Teil der neuen „DMG Medien & Consulting“.

**14**

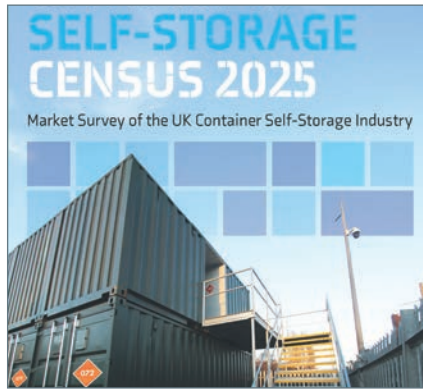


Foto: CSTA

### Spezial 2: Container & Selfstorage

Auf vier Seiten beleuchtet das „Spezial: Container & Selfstorage“ die Aufgaben der CSTA, deren neuen „Census“ und es geht zum Hafen und ins Hotel.

**28**

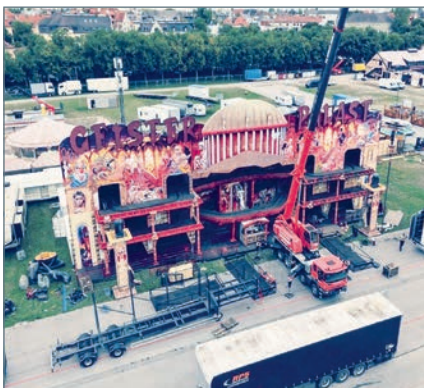


Foto: Geisterpark

### Spezial 2: Halloween & Logistik

Um die Logistik der weltweit größten mobilen Geisterbahn und die gruseligsten Umzugsadressen Deutschlands geht's im „Spezial: Halloween“.

**44**



Foto: KI-generiert

### Das „Packerhandbuch“, der letzte Teil

Der letzte Teil unserer Zeitreise zum „Packerhandbuch“ bietet einen Guide, was wie in den 1970er Jahren einzupacken und zu behandeln war.

**48**

Kühnes kühnste Planung:  
 Messellogistik in der Innenstadt ..... 32

Scholpp: „Erstes Halbjahr geprägt von Unwegbarkeiten“ ..... 33

**MARKTPLATZ** ..... 34  
 Kleinanzeigen ..... 35  
 Profis helfen Profis ..... 36  
 Regelmäßiger Linienverkehr ..... 38

**GEWERBE**  
 Aus den Mottenkisten der Geschichte 40  
 Neues aus dem Gewerbe ..... 41

**SPEZIAL: HALLOWEEN & LOGISTIK**  
 „Horrortrip“ Logistik: Größte mobile Geisterbahn der Welt ..... 44  
 „Horroradressen“ im Umzug: Deutschlands gruseligste Straßen ..... 45

**PRAXIS-TIPPS**  
 Brandschutzhelfer im Umzugsunternehmen ..... 47  
 „Packerhandbuch“, Teil 8 Verpacken und Lagern ..... 48  
 Goesch auf Reisen: Kolumne ..... 52

Neue Produkte ..... 54  
 Cartoon: Neue Zeiten ..... 55

Aus der Redaktion  
 Minister schleppt Kartons  
 Aktion: „Wessis für Umzug gesucht“ .. 56  
 Impressum ..... 56

Titelfotos: KI-generiert, Kemball, Geisterpalast

*Bitte beachten Sie auch unsere Medien-sonderveröffentlichung „Verbandsblick“ mit offiziellen Inhalten des ÖMTV, der AMÖ und News aus der Verbandslandschaft.*



## „Flügellos durch die Nacht..“ Lockheed-Klassiker auf Abwegen

Die alte Regel, dass Flugzeuge fliegen und Heißluftballons fahren, stimmt inzwischen nicht mehr. Denn Gruber Logistics, ein Experte für Großraum- und Schwertransporte, hat jetzt eine Lockheed L-1649A Super Star von Hamburg nach Frankfurt „gefahren“. Ab 2026 wird das frühere Flaggsschiff in deren Heimatflughafen zu sehen sein, im Konferenz- und Besucherzentrum der Lufthansa Group. Das Lockheed-Flugzeug war in den 1950er-Jahren ein Wunderwerk der damaligen Ingenieurskunst. Gemeinsam mit der Junkers Ju 52 soll die Lockheed Super Star zu den Haupt-



attraktionen des neuen Konferenz- und Besucherzentrums zählen. In zwei Überführungen zeichnete der Schwerlastlogistiker für den Transport von Rumpf, Leitwerk sowie den beiden Tragflächen zunächst vom Hamburger Airport zum Flughafen Münster/Osnabrück im Juli und von dort im August nach Hessen verantwortlich.

Mittels 3D-Computermodellen berechnete Gruber Logistics die Routen und brachte das 35 Meter lange Museumsstück, dessen Spannweite 45 Meter beträgt, an seinen künftigen Ausstellungsort. Über anderthalb Jahre planten die GST-Experten von Gruber Logistics die einzelnen Transporte der Lockheed Super Star, die 1957 zur Flotte der Airline stieß und zuletzt in mühevoller Kleinarbeit von der Lufthansa Technik in Hamburg restauriert wurde – im Münsterland wurde die Speziallackierung im klassischen Design aufgetragen. Neben den 3D-Objektscans und der darauffolgenden Simulation des Projekts am Computer zählten Vor-Ort-Streckenprüfungen zu diesen akribischen Vorbereitungsmaßnahmen. Die Transporte wurden, wie bei Großraum- und Schwerlast-Projekten dieser Größenordnung üblich, nachts umgesetzt, um die Beeinträchtigungen auf den genutzten Autobahnen und Straßen für die Allgemeinheit so gering wie möglich zu halten. Je nach beförderten Bestandteil der Lockheed L-1649A Super Star kamen Kesselbrücken und der sogenannte Telesattel bei den Gruber-Logistics-Lkw zum Einsatz.

Fotos: Gruber Logistics

## Handwerk: Digital-kompetenz der Azubis

Mehr als die Hälfte der Ausbildungsbetriebe im Handwerk lässt sich bei der Digitalisierung von ihren Azubis helfen (54 Prozent). 44 Prozent setzen digitale Technologien umgekehrt gezielt zur Gewinnung von Nachwuchs ein, indem sie ihre Ausbildungsplätze digital aufwerten und so attraktiver gestalten. Acht von zehn Ausbildungsbetrieben machen sich darüber hinaus die Möglichkeiten digitaler Medien zunutze, um potenzielle Auszubildende direkt anzusprechen (80 Prozent) – beispielsweise über soziale Netzwerke oder Videospiele. Das sind Ergebnisse einer



Foto: VKI-generiert

repräsentativen Studie im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter 504 Handwerksunternehmen in Deutschland. Die Befragung wurde anlässlich des Ausbildungsstarts im September durchgeführt.

Ein Drittel der Handwerksbetriebe ist der Ansicht, dass die Digitalisierung die Existenz ihres Unternehmens sichert (32 Prozent). Dennoch geben sich die Unternehmen für die Digitalisierung im Allgemeinen lediglich die Durchschnittsnote 3 – etwa jeder zehnte Betrieb schätzt die Digitalisierung des eigenen Unternehmens sogar als mangelhaft oder ungenügend ein (9 Prozent).

Aber bereits 85 Prozent der Handwerker bieten mindestens einen digitalen Service an: Darunter fallen beispielsweise der digitale Angebots- (68 Prozent) oder Rechnungsversand (62 Prozent), aber auch die Online-Terminbuchung (48 Prozent), die Online-Beratung (35 Prozent) oder die Möglichkeit der Bezahlung über einen Online-Zahlungsdienstleister (27 Prozent).



Foto: KI-generiert

## Wiener Möbelpacker: „Überseeumzüge verdoppeln sich, vor allem nach Paraguay“

Die deutschsprachige Community in Paraguay wächst kontinuierlich. Während 2020 noch etwa 15.000 Deutsche und Österreicher dauerhaft in Paraguay lebten, werden aktuell über 35.000 Personen geschätzt. „Seit 2021 beobachten wir eine stark steigende Nachfrage nach Überseeumzügen, speziell nach Paraguay“, erklärt Denila Begic, Geschäftsführerin der Movendi Digitale Umzugsdistribution GmbH, zu der die Marke „Wiener Möbelpacker“ gehört. „Mittlerweile wickeln wir monatlich mehrere Container-Transporte nach Asunción ab.“ Günstige Lebenshaltungskosten, ein angenehmes Klima, niedrige Steuern und eine wachsende deutschsprachige Infrastruktur vor Ort werden von den Auswanderern demnach am meisten geschätzt.

Ein Umzug nach Paraguay ist

zeitintensiv: Der Transport per Seefracht von Hamburg nach Buenos Aires dauert etwa 35 Tage, hinzu kommt der Landtransport nach Asunción und die Zollabwicklung. „Besonders wichtig ist die korrekte Dokumentation für den paraguayischen Zoll“, so Begic. „Wir unterstützen bei der Erstellung aller notwendigen Unterlagen, von der detaillierten Packliste bis zu den Einfuhrgenehmigungen. Viele unserer Kunden sind erstmals mit einem internationalen Umzug konfrontiert. Unsere Aufgabe ist es, sie durch den gesamten Prozess zu begleiten.“ Die Wiener Möbelpacker gehen für die kommenden Jahre von weiter steigenden Auswandererzahlen nach Südamerika aus. Begic: „Wir bereiten uns auf diese Entwicklung vor und investieren in zusätzliche Kapazitäten und Partnerschaften.“

## DB Schenker neuer Logistikpartner der Hamburg-Messe

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) hat einen neuen Servicepartner für die Logistik. Seit Juli ist DB Schenker exklusiver Logistikpartner der HMC und ist für die logistischen Abläufe auf dem Messegelände und im Congress Center Hamburg zuständig. Schenker überzeugte im Ausschreibungsverfahren mit einem umfassenden Konzept, das neben logistischen Dienstleistungen auch die Themen Digitalisierung, Verkehrsreduzierung und Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Schenker bezeichnet sich aktuell selbst als „Marktführer in der Messelogistik“. Zu den Vertragskunden des Unternehmens zählen



Foto: DB Schenker

unter anderem die Messeplätze in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Dresden, Erfurt, Köln, Stuttgart, Nürnberg und München.

# MoviNeo Neumöbel

## SEO-Agentur empfiehlt „Nischen-Keywords“: „Umzugsunternehmen München“ beste Wahl

Timo Specht, Geschäftsführer der Münchener SEO-Agentur Specht (timo-specht.de) empfiehlt Umzugsunternehmen, nicht auf eine Vielzahl von Suchbegriffen bei der Buchung von Google-Ads zu setzen, sondern auf „Nischen-Keywords mit hoher Kaufabsicht statt Mainstream“. Dies würden zwar nicht den Traffic auf der eigenen Website erhöhen, wohl aber die Buchungsrate nach oben schießen lassen. „Das Problem in solchen Branchen ist: Der Markt ist überflutet, jeder bietet alles an und alle schmeißen sich auf dieselben Keywords“, so Specht. „Wir suchen also das eine Umsatz-Keyword, auf das es wirklich ankommt.“ Für einen Kunden in der bayerischen Landeshauptstadt sei das der Suchbegriff



Foto: Timo Specht

„Umzugsunternehmen München“ gewesen, der mit einiger Zeit zu einer Vollauslastung dessen Umzugsspedition geführt habe: „Nur 250 Suchanfragen im Monat, aber jede davon ist ein Mensch, der schon entschieden hat, umzuziehen und jetzt nur noch wissen will, mit wem.

## 75 Jahre „Umzüge Max Preuß“: Logistiker feiert dritter und vierter Generation

Die ersten Aufträge, die Max Preuß ab September 1950 in Preetz und Umgebung ausführte, waren „Eiltransporte“ für ansässige Möbeltischlereien. Er gründete damals das Unternehmen, das heute als Umzugslogistiker tätig ist. Im Laufe der Jahre übernahm der Unternehmer auch Vieh- und Möbeltransporte. Das „tierische“ Nebengeschäft gibt es jedoch schon lange nicht mehr; heute ist das Unternehmen ausschließlich als

Neumöbel- und Umzugslogistiker tätig. 1980 übernahm Preuß' Tochter Marianne, die inzwischen Bonhoff hieß, den Betrieb. Seit 1998 ist ihr Sohn Sven Bonhoff (Bild u., g. r.) der Firmenlenker. Und der ist stolz darauf, dass sein Sohn Hannes als vierte Generation der Möbelfamilie bereits im Betrieb mitarbeitet. Umzüge Preuß ist Partner im Transratio-Netzwerk und bildet seit 2012 auch im Branchenberuf FMKU aus.



Foto: M. Preuß

**MoviNeo Neumöbel bildet die gesamte Prozesskette der Neumöbel-Logistik ab - vom Auftragseingang bis zur Auslieferung beim Endkunden.**

Spezielle Scanner-Apps für das Lager und die Auslieferung unterstützen bei der Warenannahme, dem Kommissionieren der Aufträge und deren Auslieferungen. Durch integrierte Schnittstellen (Excel, CSV, GS1-XML) können Auftraggeber Systeme problemlos angebunden werden.

**Vereinbaren Sie unter 069-2475 264-50 eine persönliche Vorführung. Wir freuen uns auf Sie!**



NeoMetrik GmbH | Spremlinger Landstraße  
178, 63069 Offenbach am Main | Mail: info@  
neometrik.com | Tel.: 069 247 52 64 50

 **MoviNeo**  
die Umzugssoftware

## Gebr. Weiss: Solar Challenge gemeistert

Der Neumöbel- und Speziallogistiker Gebrüder Weiss hat erneut das „Acen-tauri Solar Racing“-Team der ETH Zürich als offizieller Logistikpartner unterstützt. Das Schweizer Team hat die „World Solar Challenge“ in Australien auf Platz elf von insgesamt 28 Teams in der Kategorie „Challenger“ beendet. Die Studenten bewältigten die rund 3.000 Kilometer lange Strecke von Darwin nach Adelaide in sechs Tagen – und das unter durchgehend anspruchsvollen Wetter- und Streckenverhältnissen im australischen Winter. „Platz elf zeigt, wie gut das Team mit den Herausforderungen des diesjährigen Rennens



Foto: Gebr. Weiss

umgegangen ist – eine tolle Leistung“, so Tracy van Arend, Niederlassungsleiterin Gebrüder Weiss Adelaide. Sie empfing das ETH-Team gemeinsam mit Sharon Young, Projekt- und Prozessmanagerin bei Gebrüder Weiss Australien an der Ziellinie. Nach dem Rennen übernahm Gebrüder Weiss auch den Rücktransport des Solarautos samt Equipment nach Europa. Die maßgeschneiderte Logistikköslung umfasste den Transport per Seefracht und umfangreiche Zollabfertigungen. Ein Lkw brachte das Solarfahrzeug dann zurück zum Technopark Zürich.

Das Rennen fand erstmals im australischen Winter statt. Die Studierenden mussten sich auf kühlere Temperaturen und veränderte Lichtverhältnisse einstellen, was Anpassungen im Energiemanagement und der Tagesplanung erforderte.

## Umzugsplattform der Baloise unter Druck: „Movu macht den Markt kaputt“



Foto: Movu

Das Schweizer Online-Nachrichtenmagazin Tsüri.ch hat einen sehr ausführlichen Bericht mit dem Titel „Movu macht den Markt kaputt“ über das Umzugsvermittlungportal der Baloise-Versicherungsgruppe publiziert.

Für den Bericht wurden „zahlreiche Umzugsfirmen kontaktiert, die ihre Dienste auf Movu anbieten“, so der Wortlaut. Demnach seien die Gebühren für einen Umzugsauftrag, den Movu ihnen zuteilt, von anfänglich zehn auf inzwischen „bis zu 30 Prozent“ gestiegen. Movu hat in der Schweiz aktuell rund 60 Umzugspartner unter Vertrag, drei Viertel von ihnen sollen bereits seit über drei Jahren mit dem Portal zusammenarbeiten. Ein Möbellogistiker aus Zürich, den die Redaktion anonymisiert hat, kommentierte die Tarife hart:

„Vermittlungsgebühren von 30 Prozent zwangsläufig zu Preisdumping und unfairen Arbeitsbedingungen führen.“ Seiner Meinung nach sei ein Preis für den regionalen Umzug einer 3,5-Zimmer-Wohnung zwischen 3.000 und 4.000 Franken fair, über die Plattform aber nicht zu erzielen.

Seitens Movu hieß es, die Provision werde „dynamisch“ ermittelt. Dass sie zu hoch ausfällt, ließ CEO Jonathan Landau nicht gelten. Neben den Kosten für die Akquise würden seine Mitarbeiter den kompletten Umzug im Backoffice begleiten, die Software bereitstellen und im Ausnahmefall eine Ersatzfirma organisieren, welche den Umzug ausführe.

Zum kompletten Artikel geht es via Kurz-URL [t1p.de/movu1](https://t1p.de/movu1).

## Logistiker Fiege steigt in Consulting für Transport- und Last-Mile-Netzwerke ein

Logistikdienstleister Fiege hat einen neuen Servicebereich für Transportberatung gegründet. Mit einem spezialisierten Consulting-Team bietet das Unternehmen seine Expertise im Bereich Transport- und Last-Mile-Netzwerke künftig auch Drittpartnern an. Angeboten wird ein „ganzheitliches Beratungskonzept, das sämtliche Prozesse von der Analyse der Ist-Situation über

das Konzeptionieren und Simulieren von Zukunftsszenarien bis hin zur technischen Implementierung umfasst“, so Fiege. Das neue Angebot richtet sich an das Zeitungs- und Verlagswesen sowie an Unternehmen aus Handel und Industrie. Für die Beratung setzt ein neues, achtköpfiges Team aus Transportspezialisten auf einen Mix aus Software und KI-Konzepten ([consulting.fiege.com](https://consulting.fiege.com)).

Pionier in der Umzugsbranche – DACHSER & KOLB führt Ratenzahlung ein

02.09.2025 NEWS



Mehr Spielraum für Ihr Budget. Bei DACHSER & KOLB können Sie Ihren Umzug ab sofort bequem per Ratenzahlung über Klarna finanzieren. So bleibt Qualität planbar und die Einmalbelastung sinkt.

## Dachser & Kolb führt mit Klarna Ratenzahlung im Umzug ein

Umzugsprofi Dachser & Kolb führt ein neues Serviceangebot ein: Kunden können Ihren Umzug ab sofort in Raten abstottern. Die kürzeste Laufzeit beträgt drei Monate, längstens sind zwölf Monate möglich.

Die Finanzierung wird über den Finanzdienstleister Klarna abgewickelt, wie hoch die Zinsen für die Teilzahlungen ausfallen. Online heißt es dazu: „Die

genaue Höhe der Zinsen und Gebühren ist abhängig von der gewählten Laufzeit.“ Dachser & Kolb nennt sich daher in seiner eigenen Meldung dazu „Pionier der Umzugsbranche“ – es bieten tatsächlich erst sehr wenige Umzugsfirmen, darunter Krügel Hamburg, Lauterbach & Klophaus Wuppertal oder Rembold Umzug & Logistik, Ratenzahlungen für Umzüge an.

## Stadt Zürich überprüft über 1.000 Mieter: „Wer zu groß wohnt, muss umziehen“

Laut einem Bericht des Schweizer Fernsehens SRF überprüft die Stadt Zürich derzeit ihre bestehenden Mietverhältnisse. Wer zu viel Platz allein nutzt, muss demnach die Wohnung wechseln. Zum 1. Juli standen in der ganzen Stadt nur 235 Wohnungen leer, was einer Leerwohnungsziffer von 0,1 Prozent entspricht. „Das ist der tiefste Wert in der ganzen Schweiz“, so das SRF. „Nirgends in der Schweiz ist die Wohnungsnot akuter als in der Stadt Zürich.“

Bereits seit 2019 gelten für die Vermietung von Wohnungen, die der Stadt gehören, verschiedene Regeln. Eine davon lautet, dass in einer Vier-Zimmer-Wohnung mindestens drei Personen leben müssen. Nun erfolgt die erste Prüfung von über 1.000 Wohnungen: 1.100 städtische Wohnungen gelten als unterbelegt, rund 150 davon als „stark unterbelegt“. Darunter versteht die Stadt Wohnungen, bei denen die Mindestbelegung um zwei Personen unterschritten wird.



Foto: VKI-generiert

In einem ersten Schritt werden die Mieter in diesen Fällen aufgefordert, Maßnahmen in die Wege zu leiten. In letzter Konsequenz wird jedoch die Kündigung ausgesprochen.

Bei Sozialwohnungen sollen ab 2029 die Einkommen der Mieter kontrolliert werden, um Fehlbelegungen auszugleichen.

## Kurz notiert

### Möbelproduzent Mäusbacher insolvent

Die Mäusbacher Möbelfabrik in Sonnefeld, Bayern, ist insolvent. Laut der Mitteilung liege der Hauptgrund in einem „anhaltend schwachen Auftragsengang der letzten Monate sowie dem massiven Einbruch der Bestellungen über den Sommer“. Das erste Quartal sei noch über Plan gelaufen, im April habe dann die geschäftliche Flaute eingesetzt. Mäusbacher möchte die Insolvenz in Eigenverwaltung abschließen, um wieder geschäftsfähig zu werden.

### Shurgard: Neues Self-storage in Neuss

Selfstorage-Riese Shurgard hat ein neues Selbstlagerhaus im rheinischen Neuss eröffnet. Das neu



Foto: Shurgard

errichtete Lager bietet eine Nettovermietfläche von rund 5.800 Quadratmeter und umfasst rund 800 einzelne Einheiten, die sich über mehrere Etagen verteilen, darunter eine große Anzahl von Außen-Einheiten mit direktem Zugang. Der neue Standort ist nur fünf Autominuten vom nächsten Shurgard-Haus im Düsseldorfer Stadtteil Heerdt entfernt und bereits die vierte Lageranlage im Einzugsgebiet der NRW-Landeshauptstadt. Die direkten Projektkosten für diese neue Immobilie in Eigentumsbesitz belaufen sich auf 16,7 Millionen Euro. Die erwartete Immobilienrendite liegt zwischen sieben und acht Prozent.

## AT: „Immer weniger Umzugsplanungen“

Laut einer aktuellen Trendstudie von Immoscout24 sucht derzeit knapp jeder sechste Österreicher (16 Prozent) eine Immobilie. Das sind weniger Menschen als in den Vorjahren (2021: 19 Prozent; 2023: 18 Prozent; 2024: 19 Prozent). Die höchste Umzugsbereitschaft ist dabei in Wien (25 Prozent) und Salzburg (22 Prozent) zu beobachten, die niedrigste in Niederösterreich (8 Prozent) und im Burgenland (10 Prozent). Obwohl viel darüber diskutiert wird, stehen die Wohnkosten nicht mehr an erster Stelle der



Grafik: Immoscout24

Gründe für die Immobiliensuche. „Insgesamt planen derzeit weniger Menschen einen Umzug als in den letzten Jahren“, erläutert Markus Dejmek, Geschäftsführer von Immoscout24 Österreich. „Allerdings rückt bei den Suchenden der Kauf einer Immobilie wieder viel stärker in den Fokus. Für 60 Prozent der Suchenden kommt ein Kauf derzeit infrage.“

Veränderung der privaten Lebenssituation ist für mehr als ein Drittel (35 Prozent) das Hauptmotiv, sich eine neue Bleibe zu suchen. Im Vorjahr galt das noch für knapp ein Viertel – damit hat dieses Motiv stark an Bedeutung gewonnen. Für etwa gleich viele wie im Vorjahr ist Platz ein Thema, ein Viertel ist das derzeitige Wohnobjekt einfach zu klein. Auch der Wunsch nach Eigentum ist stärker als Beweggrund zu sehen. So ist es 22 Prozent der Umzugswilligen wichtig, von Miete auf Eigentum umzusteigen (2024: 20 Prozent).



Foto: Gelber Blitz

## Einbruch bei DMS „Gelber Blitz“: „Vierstelliger Bargeldbetrag und vierstelliger Schaden“

Laut Polizeibericht wurde in den DMS-Betrieb „Gelber Blitz“ von Oliver Brandt und Joscha Steinseifer (Bild o., Archiv) am ersten Septemberwochenende eingebrochen. Die Tat soll in der Nacht von Freitag auf Sonntag passiert sein. Die Kriminalpolizei konnte ein Zeitfenster zwischen 1:55 Uhr und 2:40 Uhr eingrenzen. Demnach verschafften

sich ein oder mehrere Täter gewaltsam Zutritt zum Firmengebäude. Im Bürotrakt fanden sie eine Geldkassette mit einem vierstelligen Bargeldbetrag. Mehr wurde nach ersten Ermittlungen nicht entwendet. Durch den Aufbruch entstand ein Schaden im „unteren vierstelligen Bereich“. Wie genau die Täter eingedrungen sind, ist nicht bekannt.

## Store Room kauft österreichischen Umzugskistenverleiher „Kibox“



Foto: Store Room

Kibox, 2019 von Martin Wild in Österreich gegründet, wurde Anfang September von der Selfstorage-Kette Store Room übernommen. Das Leihsystem mit Boxen in nur einer Größe mit 68 Litern Volumen fokussierte sich bislang auf den privaten Umzugs- und Einlagermarkt. Geschäftsführer der

Store-Room-Tochter ist nun Martin Kopf, der den Selfstorage-Anbieter erst 2018 gegründet hatte. Kopf will Kibox nun österreichweit anbieten. Bislang waren die Boxen nur in wenigen Bundesländern erhältlich. Kibox hat über die Jahre kaum Preiserhöhungen vorgenommen: 2019 wurde der Markt mit einem Monatsmietpreis von 4,50 Euro betreten. Heute liegt die Wochenmiete bei 99 Cent. Kibox ist auch in der Leadgenerierung aktiv: Über die Website lassen sich kleinere und eher unbekanntere Umzugsfirmen wie „Robin's Umzüge“, „Umzugsritter“, „Das Umzugsteam“, „Umzugsbaron“, „Umzugsprinz“ oder „Umzug Danubia“ finden.

## Ausstellererzuwachs bei Möbelmesse M.O.W.: „Mehr Logistik- und IT-Dienstleister“

Die Möbel-Business-Messe M.O.W. in Bad Salzuflen verzeichnete für ihre diesjährige Auflage Ende September Zuwachs in den Bereichen Logistik- und IT-Dienstleister. Neben den beiden Last-Mile-Logistikern DHL 2-Mann-Handling und Hermes Einrichtungs Service gehörten auch der Klaviertransporteur Pianoexpress, die IT-Spezialisten Unirez, Presti AI, Germany Motions und 2txt zu den Ausstellern.

„Damit ist die M.O.W. 2025 nicht nur die Bühne für Möbel, sondern auch für die Services, die modernes Handeln und erfolgreiches Verkaufen erst möglich machen“, so die Mitteilung der Messe. „Die Sonderpräsentationen zeigen, wie eng Produkte, Services und Dienstleistungen im modernen Möbelgeschäft verzahnt sind und welche Chancen sich für Handel, Hersteller und Dienstleister ergeben.“

## „Sperrmülltrickser“: Stadt Hamburg warnt vor Abzocke durch unseriöse Dienstleister

Immer wieder gehen Beschwerden bei der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ein, in denen, so die Mitteilung, „unangemessen teure Sperrmüllentsorgungen bemängelt wird“. Dabei soll es sich ausschließlich um private Dienstleister und nicht die SRH handeln, die mit einer Sperrmüllentsorgung beauftragt wurden. „Überhöhte und absprachewidrige Abrechnungen durch die Sperrmüll-Trickser sind oft die Folge. Unseriöse Dienstleister werben im Internet mit vermeintlich günstigem Sperrmüll-Service. Deren Websites sind so geschickt gestaltet, dass leicht der Eindruck entsteht, es handele sich bei dem Anbieter tatsächlich um die SRH.“

Der Eindruck werde oft dadurch verstärkt, dass auf den Fotos orange



Foto: SRH

Kleidung getragen wird und auch orange Müllwagen gefahren werden. Die SRH-Fahrzeuge seien immer weiß: „Ein Blick auf ein SRH-Logo auf Fahrzeug und Kleidung lohnt sich also. Insbesondere ein Blick auf die Möbelwagen gibt schnell Klarheit. Diese sind mit auffälligen Motiven gestaltet und der SRH eindeutig zuzuordnen“, so der abschließende Hinweis.

## Kurz notiert

### ID Logistics: Mehr auf der Letzten Meile

ID Logistics erweitert sein Geschäft im Bereich der B2C-Direktzustellung: Für den Geschäftsbereich „Last Mile Delivery“ entsteht ein zweiter Standort in der Region Nürnberg. In Coburg wird ein 3.000 Quadratmeter großes Verteilzentrum für Weißware neu gebaut. Am neuen Standort soll im Zwei-Schicht-Betrieb gearbeitet werden. Die Eröffnung soll noch im Oktober erfolgen. ID Logistics ist im Herbst 2024 mit einem Stützpunkt im Hamburger Hafen in die Zustellung von Weißer Ware auf der letzten Meile eingestiegen.

-Anzeige-



# MOVINGSTAR.APP

Die Software für die Umzugsbranche seit 1993

Zeitsparende, intuitive Bedienung

Modularer Aufbau

Mit KI-Unterstützung und Automatik-Angebot

Bewährt in der Praxis bei mehr als 800 Unternehmen

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

(02242) 96 98 120

[www.movingstar.de](http://www.movingstar.de)

[vertrieb@movingstar.de](mailto:vertrieb@movingstar.de)





# In eigener Sache: Verknüpfen, verbinden, gestalten

Der frühere Geschäftsbereich „Service & Technik“ der DMG Aktiengesellschaft ist seit 1. Oktober Teil der neuen „DMG Medien & Consulting“. So werden die Leistungen aus dem Schulungs- und Arbeitsschutzbereich mit den Produkten des Brandeis Verlags verbunden.

Die Wurzeln der DMG und die der Möbellogistiker sind seit vielen Generationen eng miteinander verbunden. Alles begann in den 1880er Jahren mit der Organisation von Fernverkehrsumzügen. Die DMTG, die „Deutsche Möbeltransport Gesellschaft“, ermöglichte tagtäglich Kooperationen zwischen Möbellogistikern und der Deutschen Reichsbahn. So konnten Familien – obwohl der Lkw noch nicht erfunden war und es noch keine Fernstraßen gab – mit ihrem Hab und Gut über große Distanzen umziehen. Ab den 1950er Jahren prüfte die DMG die Anwendung der öffentlich-rechtlichen Tarife, die bei der Beförderung von Umzugsgütern zwingend einzuhalten waren. Eine behördliche Aufgabe, die hin und wieder zu Verärgerung führte. Was heute unvorstellbar klingt, war bis 1994 Realität. Der Preis für einen Umzug im Fernverkehr war im Tarif festgelegt. Preiswettbewerb war stark begrenzt. Wer einem Kunden zu viel Geld in Rechnung stellte, musste es zurückzahlen. Umgekehrt galt dasselbe.

## Seit den 1990er Jahren im Wandel

Seitdem wandelt sich die DMG kontinuierlich. Wandel macht neugierig und erfinderisch. Es sind die Menschen, die den stetigen Wandel der DMG prägten und prägen. Sie lernten, Zukunft zu gestalten, und waren mutig genug, mit Gewohnheiten zu brechen. Die DMG geht wieder einen dieser bemerkenswerten Schritte in die Zukunft. Die neue DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG

verbindet nun die Leistungen aus dem DMG-Geschäftsbereich Service & Technik mit den Produkten des Brandeis Verlags. Der Geschäftszweck dieses neuen Unternehmens ist einfach: Lösungen für die Problemfelder von Möbellogistikern zu entwickeln. Worum geht es im Einzelnen? Es braucht konkrete Maßnahmen, um Mitarbeiter zu finden und sie langfristig an den Betrieb zu binden. Es braucht betriebswirtschaftliches Know-how für eine nachhaltige, gewinnorientierte Betriebsführung. Es braucht Ideen und Hilfestellungen, um bestehende Geschäftsmodelle zu ergänzen.

Die DMG hat die Medien, die das Gewerbe erreichen. Die DMG kennt die Problemfelder und hat die Formate, um Problemlösungen zu entwickeln. Die DMG verfügt über den langen Atem und die Kraft, sich mit nahezu Unlösbarem zu beschäftigen. Seit Jahrzehnten berät die DMG und ist nahezu regelmäßig in den Betriebsstätten der Kunden präsent. Das sind die Voraussetzungen für ein klares Zukunftsbild.

Um dies auch intern zu erreichen, haben sich Ende August alle künftigen Mitarbeiter der neuen DMG Medien & Service zu einem zweitägigen Kick-off-Event zusammengefunden, um richtungsweisende Pflöcke einzuschlagen und dieses Zukunftsbild klar zu umreißen. Hier ein paar Impressionen.

**Eckhard Weber, Geschäftsführer DMG Medien & Consulting**



## Hasenkamp und Restauratorenverband: Hilfsgüter für Sicherung ukrainischer Kulturgüter

Im Mai hatte der Verband der Restauratoren darauf aufmerksam gemacht, dass weitere Hilfsgüter zur Sicherung von Kulturgut in der Ukraine benötigt werden. Diesem Aufruf folgte unter anderem das Fördermitglied Hasenkamp. Mitte August schickte das Logistikunternehmen einen Transporter auf den Weg, der mit Kisten und Polstermaterial gefüllt war. Mit dessen Hilfe können Kunst- und Kulturobjekte verpackt und gesichert werden. Durch den Krieg in der Ukraine müssen viele Museen, die sich in der Nähe der Frontlinien befinden, ihre Sammlungen sichern. Daher wird fortwährend Material benötigt. Dieses wird zentral durch das in Berlin ansässige „Ukraine Art Aid Center“



Foto: Restauratorenverband

(dug-ww.com) gesammelt. Es organisiert auch die Lieferungen in die Ukraine. Gegründet hatte das UAAC Klaus Hillmann, Gründer und Geschäftsführer des Kunsttransporteurs Tandem – mehr dazu in **der möbelspediteur 11.2025**.

## Kurz notiert

### Küchenmöbel-Produktion stabilisiert sich

Die deutschen Küchenmöbelhersteller haben in den ersten sieben Monaten dieses Jahres laut amtlicher Statistik rund 3,3 Milliarden Euro umgesetzt und damit fast das Vorjahresniveau erreicht (minus 1,2 Prozent). Im Inland verzeichneten die 46 deutschen Küchenmöbelhersteller mit ihren rund 17.700 Beschäftigten in den ersten sieben Monaten dieses Jahres einen Umsatz von knapp 1,8 Milliarden Euro, ein Minus von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Auslandsumsatz gab um 1 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro nach.

## Storemore eröffnet Lager in Dresdener Industriedenkmal



Foto: Storemore

Die Kette „Selfstorage“, am Markt mit ihrer Marke „Storemore“ aktiv, hat in Dresden ein Industriedenkmal, das Polydruck-Gebäude, für einen zweistelligen Millionenbetrag zum 3.000 Quadratmeter großen Selbstlagerhaus umgebaut. Es stehen rund 600 Lager-einheiten zur Verfügung. Bei der Eröffnung Ende September waren bereits 160 Abteile von Kunden gebucht.

## Selber-Lagern kauft Autohaus für Standort Nummer 6 in Hamburg



Selber Lagern (selber-lagern.de) ist ein regionaler Selfstorage-Anbieter aus dem Norden, der von Martin Markowski geführt wird. Aktuell gibt es

fünf Filialen im Raum Hamburg. Bereits Ende August wurde der Kaufvertrag für Lagerhaus Nummer sechs unterschrieben: Selber-Lagern erwarb ein ehemaliges Autohaus im Hamburger Stadtteil Wandsbek. Der dortige Bebauungsplan lässt den Umbau zu einem zweistöckigen Lagerhaus mit Mietbüros zu. Das umgebaute Haus soll bereits Anfang 2026 eröffnen.

-Anzeige-



**ROLLBRETTE**



**ROLLBOX**



**UMZUGSEQUIPMENT  
EINFACH MIETEN**

- ✓ für Profis
- ✓ zuverlässig und nachhaltig
- ✓ 9x in DACH-Region

**Auf Wunsch  
bundesweite  
Anlieferung  
und  
Abholung**

Alle Mietprodukte und Details finden Sie auf [www.roldorent.de](http://www.roldorent.de)  
☎ +49 (0)2251 149 62-0 ✉ [info@roldorent.de](mailto:info@roldorent.de)



Foto: KI-generiert

# Personal-Akrobatik 3.0

## Wege und Irrwege zur Fachkraft, 1

Die Briten machen's jetzt auch. Und die Deutschen legen erstmals den Turbo ein. In beiden Fällen ist von einer beschleunigten Ausbildung zu einer Umzugsfachkraft die Rede. Und dann ist da noch das leidige Thema Gehalt, was immer wieder vor allem im gewerblichen Bereich polarisiert. Kurz gesagt: In unserem ersten Herbst-Titel geht es ums Personal. Teil 2 dieses Schwerpunkts erscheint im November.

Für die spezifischen Fachberufe in der Möbellogistik ist es schwierig, Statistikmaterial heranzuziehen: Natürlich gehört die Branche zu Transport und Logistik. Ein Möbeldmonteur, eine FMKU oder selbst der geschulte Möbelträger ist jedoch eher ein Handwerker als „nur“ ein Logistiker oder gar Dienstleister, auch wenn er durch seine Tätigkeit für den Kunden natürlich eine spezifische Leistung erbringt.

## Dienstleister, Handwerker oder doch anders?

Da er eine Dienstleistung als Handwerker erbringt, ist die Bezeichnung „Dienstleister“ zutreffend. Für den gewerblichen Bereich ordnen wir, auch mit Blick auf Österreich und die dort neu eingeführte Berufsbezeichnung „Umzugsfachkraft“, Mitarbeiter eher als Handwerker ein – mögen uns die Lageristen verzeihen. Daher tauchen bei uns immer wieder Datenauswertungen auf, wie aktuell etwa eine zum „Tag des Handwerks“ im September, die ein eher düsteres Zukunftsbild malen (siehe Seite 25).

Wenn es um Personal geht, ist die eingangs erwähnte FMKU der am wenigsten vertretene Beruf in der

Möbellogistik, da es einfach zu wenige ausgebildete Gesellen pro Jahr gibt. Wir schärfen jedoch gerne den Fokus, indem wir diesen Beruf als „pars pro toto“ betrachten und untersuchen, wie sich die Personalsituation und die Gehaltsgefüge in dieser Branche verändern. Daher haben wir die Entgeltdaten für diesen Beruf nach vorne geschoben. Sie zeigen überdeutlich, wie das Gehaltsgefälle in der Umzugslogistik über Deutschland verteilt ist – auch wenn die meisten FMKUs heute wohl eher in Möbelhäusern und Küchenstudios zu finden sind (Seite 19).

## FMKU light vs. FMKU superior

Bislang sind wir in der Redaktion um die Turbo-Qualifizierung der Move-Alliance-Gemeinschaft herumgeschlichen, die mit ihrer neuen „Servicekraft für Umzugs- und Möbellogistik“ eine „FMKU light“ geschaffen hat – oder vielleicht doch auch eine „FMKU superior“, da der Lkw-Führerschein und ein nicht unbeträchtlicher Praxisanteil zu der verkürzten Ausbildung gehören. In dieser Ausgabe stellen wir diese Qualifizierungsmaßnahme ausführlich vor. In der kommenden Ausgabe geht es

dann mit Oliver Hauer, dem Geschäftsführer von Jüngling International, und Youseff Berdikane, der nach Abschluss der Prüfungen als Erster in Deutschland diese neue Berufsbezeichnung tragen darf (Seite 20).

## Die Briten eifern „uns“ endlich nach

Es sollte ein wenig stolz machen, dass die Briten uns Deutschen nach über einem Jahrzehnt endlich nacheifern und einen Fachberuf für die Möbellogistik geschaffen haben. Wir werfen einen Blick auf den Weg, der zu dieser Qualifizierung geführt hat, und beleuchten auch, warum der neue Fachjob nur dann von Bestand ist, wenn genügend Umzugslogistiker ihre Mitarbeiter diese Weiterbildung durchlaufen lassen (Seite 22) – sonst ist er weg.

Kurz: Wir haben viel in dieses zweigeteilte Spezial gepackt, in der Hoffnung, Denkprozesse anzuregen. Die Branche befindet sich technologisch aktuell in einem wilden Wandel – aber eine KI kann nun mal weder tragen, verpacken noch montieren. Daher bleibt das Thema „Mitarbeiter“ eine der Kernaufgaben des **möbelspediteurs**.

Marc Weinard

-Anzeige-

## Performance, auf die man bauen kann

Der HAPAG-Dampfer Borussia hatte eine robuste Bauweise und hohe Geschwindigkeit, die die Überfahrt von Hamburg nach New York von 35 auf nur 16 Tage verkürzte. Er transportierte zuverlässig Handelswaren wie Textilien, Maschinen und Lebensmittel – ein Symbol für Innovation und Effizienz in der frühen Transatlantik-Schifffahrt.



[sales@seafreight.biz](mailto:sales@seafreight.biz)

# 16 Euro sind die neue Basis Amazons Logistiker erhalten mehr

„Schlechte Arbeitsbedingungen“ und „geringer Lohn“: Wer „Amazon“ in den Google News eingibt, erhält immer wieder auf die Treffer. Seit 2024 zahlt der US-Versandriese in seiner Logistik angeblich viel besser. Ist das vorbildlich oder eine gefährliche Konkurrenz?

Bereits im September 2024 hatte Amazon das Einstiegsgehalt für Mitarbeiter in der Logistik auf 15,05 Euro pro Stunde heraufgesetzt, während Fachkräfte und Teamleiter mindestens 21,50 Euro brutto erhielten.

Genau ein Jahr später folgte die nächste Erhöhung: Seitdem werden 15,65 Euro pro Stunde an jene Mitarbeiter in der Logistik gezahlt, „die keine vorherige Qualifikation erfordern“, so die offizielle Mitteilung. Amazon habe demnach das Mindestgehalt in den letzten fünf Jahren um 23 % erhöht.

## Zwei Jahre dabei, gleich 40.000 Euro brutto

Zudem honoriert der US-Konzern an seinen über 100 deutschen Standorten die Betriebszugehörigkeit: Wer zwei Jahre und länger bei Amazon arbeitet, verdient im Schnitt über 40.000 Euro. Dem Versandhauskonzern halten die Mitarbeiter offenbar wirklich die Treue: Über 50 % der Festangestellten sind bereits seit mehr als fünf Jahren bei Amazon Deutschland angestellt.

Der US-Konzern rechnet dafür jedoch auch Weihnachts- und andere Boni mit ein. Zudem stehen Zuschüsse für berufliche Weiterbildung, ein kostenloses

Deutschlandticket, Familienboni und mehr auf der Rückseite des Lohnzettels. Auch den Fahrplan für 2026 hat Amazon bereits bekannt gegeben: Im September nächsten Jahres steigt der Mindestlohn für Ungerlernte noch einmal um 35 Cent.

Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass Amazons Mindestlohn bald nicht mehr weit vom gesetzlichen Mindestlohn entfernt ist: Ab Januar 2026 beträgt er 13,90 Euro, ab 2027 steigt er auf 14,60 Euro. Mit der jüngsten Erhöhung im September würden die Mitarbeiter in 52 dieser über 100 Standorte (s. Karte rechts von der Gewerkschaft Verdi) bereits einen Mindestlohn von 16 Euro erhalten.

## Verdi pocht weiter auf Tarifverträge

Eine kritische Stimme wird jedoch auch mit der jüngsten Erhöhung nicht leise. Seit Jahren steht Amazon in der Kritik der Gewerkschaft Verdi, da den rund 40.000 Mitarbeitern des Konzerns in Deutschland weiterhin ein Tarifvertrag verwehrt wird. Zuletzt kritisierte die Handelsvertretung im Juni dieses Jahres, dass Amazon „faire, sichere und vor allem gesunde Arbeitsbedingungen“



Wo eigentlich nicht? Das Amazon-Netz ist engmaschig über die Republik gespannt, es gibt Stand September 23 großen Logistikzentren, neun Sortierzentren und über 60 Verteilzentren.

Grafik: Verdi

seiner Mitarbeiter ignoriere. Zum Branchenvergleich: Die Thüringer Logistikbranche hat aktuell neue Tarifverträge erhalten. Die Löhne steigen demnach in drei Stufen über eine Laufzeit von zwei Jahren „im zweistelligen Bereich“. Laut einer DPA-Meldung klettern die Entgelte zum 1. Januar 2026 um 3,7 Prozent, zum 1. Oktober 2026 um weitere 3,4 Prozent und zum 1. Juni 2027 noch einmal um 2,9 Prozent: „Für ungelernete Kräfte bedeutet das ein Lohnplus von etwa 310 Euro.“ Der Ecklohn steigt in der Laufzeit von 15,94 Euro auf 17,58 Euro. Der Abschluss betrifft etwa 8.500 Beschäftigte in der Logistikbranche direkt.



Foto: Amazon

# Deutschland-Atlas der FMKU

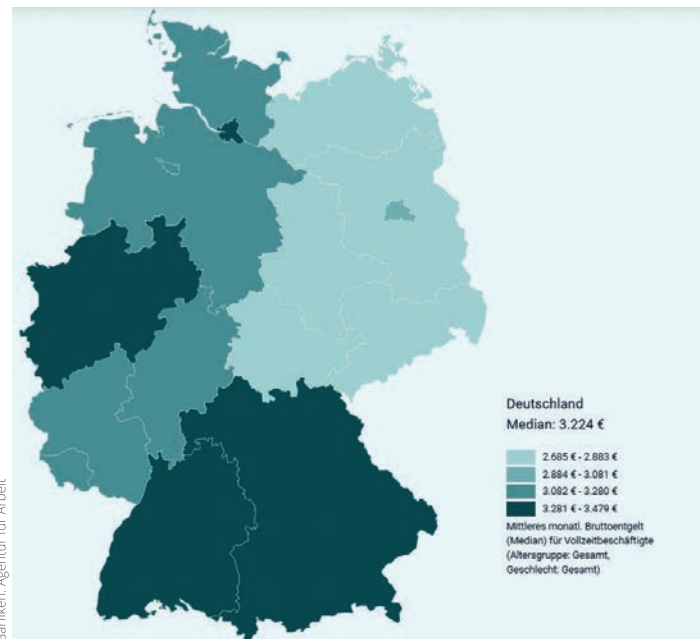
## Baden-Württemberg zahlt am besten

Die Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice verdient in Ausbildungsjahr Eins zwischen 682 und 1.100 Euro, im dritten Jahr zwischen 921 und 1.255 Euro. Und dann? Das zeigt der bundesweite „Entgeltatlas“ und der ist mehr als nur ein Spiegel für die Branche.

Die Agentur für Arbeit listet den Gehaltsspiegel für den Beruf „Fachkraft – Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ in der Rubrik „Berufe im Holz-, Möbel- und Innenausbau – fachlich ausgerichtete Tätigkeiten“. Zu dieser Obergruppe gehören verarbeitende Fachberufe wie Tischler, Holzmechaniker, Ladenbauer und Furnierer. Demnach verdient eine FMKU in Deutschland im Mittel 3.224 Euro brutto im Monat. Das untere Quartil liegt bei 2.776 Euro und das obere bei 3.702 Euro (siehe Grafik unten).

### Im April 2011 evaluiert

Nach weit über einem Jahrzehnt – im April 2011 wurde die „Verordnung über die Berufsausbildung zur FMKU“ vom Bundesministerium für Justiz veröffentlicht und seit 2014/2015 sind die ersten voll ausgebildeten Fachkräfte auf dem Markt – gibt es auch eine Aufschlüsselung nach Geschlechtern: Das mittlere monatliche Vollzeit-Bruttoentgelt liegt demnach bei 2.850 Euro für Frauen und bei 3.239 Euro für Männer. Auch die Lebenserfahrung macht sich bezahlt: Unter-25-Jährige verdienen im Schnitt 2.800 Euro, in der Altersgruppe zwischen 25 und 54 Jahren gibt es im Median 3.261 Euro und die über 54-Jährigen verdienen laut Statistik der BA 3.364 Euro. Wie die Durchschnittsgehälter bundesweit ausfallen, ist im Übersichtskasten rechts zu sehen.



Graphiken: Agentur für Arbeit

### Bundesländer- & Städte-Ranking

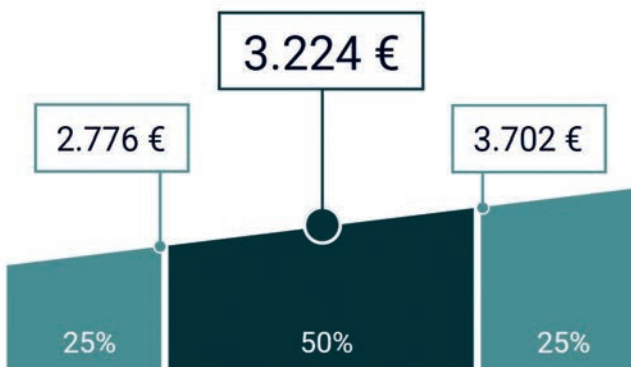
Wie in vielen anderen Berufen in Deutschland findet sich auch für die FMKU die klassische Achse: Die Fachkräfte im Osten verdienen am schlechtesten, während Bayern und Baden-Württemberg im vorderen Viertel liegen, zusammen mit Nordrhein-Westfalen und Hamburg. Es gibt auch eine zweite regionale Aufschlüsselung, die jedoch aufgrund mangelnder Datengrundlage sehr dünn ausfällt: Von den elf deutschen Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern liegen nur die Gehaltszahlen für München (3.612 Euro) und Köln (3.221 Euro) vor.

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Baden-W.: 3.479 €        | 9. Schleswig-H.: 3.233 €    |
| 2. Hamburg: 3.374 €         | 10. Saarland: 3.142 €       |
| 3. Nordrhein-W.: 3.359 €    | 11. Berlin: 2.915 €         |
| 4. Bayern: 3.313 €          | 12. Sachsen-Anhalt: 2.797 € |
| 5. Niedersachsen: 3.265 €   | 13. Meck-Pomm: 2.754 €      |
| 6. Rheinland-Pfalz: 3.262 € | 14. Thüringen: 2.752 €      |
| 7. Bremen: 3.251 €          | 15. Brandenburg: 2.743 €    |
| 8. Hessen: 3.237 €          | 16. Sachsen: 2.685 €        |

Berufe im Holz-, Möbel- & Innenausbau - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten

Entgelt für den Beruf: Fachkraft - Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Anforderungsniveau: ■ Fachkraft



# Die Sechs-Monats-Fachkraft

## Die Move-Alliance-Turboausbildung

In Oberndorf am Neckar gibt es Deutschlands erste Turbo-Fachkraft im Umzug. Sie arbeitet bei Jüngling International – das Interview mit Geschäftsführer Oliver Hauer über seine Erfahrungen gibt es nächste Ausgabe. Hier geht es jetzt vorab um die Qualifizierung.

Move Alliance ist seit 2024 als Bildungsträger anerkannt – dazu mehr in Kasten unten rechts auf dieser Doppelseite.

Diese Gemeinschaft, die durch den jüngsten Anschluss des Promovers-Verbands (siehe **der möbelspediteur 08.2025**) auf inzwischen rund 200 Mitgliedsbetriebe angewachsen ist, bietet seither eine sechsmonatige Turboausbildung an: Mit ihr wird in dieser kurzen Zeit eine fundierte Qualifikation in der Umzugsbranche erworben. Der Erwerb der Lkw-Fahrerlaubnis Klasse C/CE mit Berufskraftfahrerqualifikation sowie Gabelstapler- und Gefahrgutfahrerausbildung gehören zu dieser Weiterbildung für die Umzugslogistik. Der erste Absolvent kommt aus dem Stall von Oliver Hauers Jüngling aus Oberndorf am Neckar – mit dem

Geschäftsführer sprechen wir ausführlich über die Möglichkeiten der neuen Qualifizierung, aber auch Stolpersteine, die seitens staatlicher Institutionen bisher bei ihm oder anderen Kollegen auf diesen neuen Ausbildungsweg geworfen wurden, in der kommenden Ausgabe von **der möbelspediteur**.

Der Schwerpunkt dieser neuartigen Qualifikation ist, so der offizielle Termin, die Ausbildung einer Fachkraft in der Umzugsbranche, die in der Lage ist, gewerbliche wie private Umzüge souverän umzusetzen. In sechs Monaten wird so einem gewerblichen Mitarbeiter das notwendige und professionelle Rüstzeug mitgegeben, diesen fachlichen Standard zu erreichen. Ergänzt wird die Qualifikation zudem durch ein sechswöchiges Praktikum.

Diese Ausbildung beinhaltet neben dem Erlangen der Fahrerlaubnis als Berufskraftfahrer zum einen die Qualifikation, Gegenstände sicher und effizient zu

verpacken, und zum anderen die handwerkliche Fähigkeit, Möbel zu montieren und zu befestigen. Ferner wird die angehende Fachkraft in alle Grundlagen der Möbellogistik eingeführt. Und das speziell mit dem Fokus auf die Bedürfnisse der Kunden und dem professionellen Umgang mit ihnen in der Praxis. Der Abschluss der Ausbildung findet anhand einer Kompetenzprüfung statt, die ein ausgewähltes Gremium ausführt.

### Ausbaufähig bis zur FMKU

Die erfolgreich abschließenden Absolventen dieser Qualifizierung „TQ1 Güter befördern in der Möbel- und Umzugslogistik“ sind dann eine „Servicekraft Güter befördern in der Möbel- und Umzugslogistik“.

Damit ist ein Absolvent auch anschlussfähig an die Folgemaßnahmen „TQ2-5 Güterkraftverkehr“ und „TQ2-5 Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“. Das heißt, diese Qualifizierung ist eine verkürzte Ausbildung

### Das steckt in der MA-Turbo-Quali

- Führerscheinklasse CCE mit Schlüsselzahl 95
- Ladungssicherung
- ADR Gefahrgutfahrer
- Gabelstaplerschein
- Basiswissen Möbellogistik
- Möbel- und Küchenmontage, Dübelkunde
- Sensible Güter verpacken, Kunst- und Überseeverpacken
- Transport- und Tragetechnik
- Möbelwagen beladen, stauen, sichern



Seit anderthalb Jahren bei der Move Alliance: Projektkoordinatorin Andrea Ludwig kennt sich bei der Turbo-Qualifizierung bis in alle Details aus.

Fotos: Move Alliance/Promovers



Deutschlands erster Top-Turbo-Qualifikant: Youseff Berdikane (l.) und Jüngling-Firmenchef Oliver Hauer. Berdikane war vor der Ausbildung erst drei Monate bei der Jüngling-Schwesterfirma im 2-Mann-Handling angestellt.

im Teilbereich FMKU, gekoppelt an den Erwerb der Fahrerlaubnisklasse CCE und Schlüsselnummer 95.

## Förderung bis 15.000 Euro

Die Zielgruppe für diese Turbo-Ausbildung zum qualifizierten Möbelwerker ist schnell benannt: Sie richtet sich an alle angehende Fahrzeugführer und Umzugsfachkräfte ab 21 Jahren im gewerblichen Güterverkehr, für die die Fahrerlaubnisklassen CCE erforderlich sind und welche sich eben nicht einer dreijährigen Ausbildung zur FMKU unterziehen möchten.

Mit dem neuen Angebot kann sich genau diese Personengruppe innerhalb eines halben Jahres zu einer echten Fachkraft ausbilden lassen, die so schnell den Weg zum Teamleiter oder anderen Aufstiegen in einer Firma ebnen.

Diese Ausbildung ist zudem förderungswürdig mit dem Bildungsgutschein und nach dem Qualifizierungschangengesetz QCG.

Das heißt, dass die Ausbildungskosten, die je nach Teilnehmer zwischen 12.000 und 15.000 Euro betragen, in Gänze vom Amt für Arbeit übernommen werden können. Und das beinhaltet auch den Führerschein zum Berufskraftfahrer.

## Frontalunterricht oder Lerngruppen

Das theoretische Wissen, so sieht es der Qualifizierungsplan vor, wird im Frontalunterricht, online oder in Präsenz, sowie in Lerngruppen vermittelt. Der Praxisbereich wiederum umfasst diverse praktische Unterweisungen in den Lernstätten, wo Möbelmontagen, aber auch das transportsichere Verpacken von Mobiliar, Kunst und Equipment vermittelt werden.

Mehr Infos über das Projekt via [move-alliance.com/de/loesungen-produkte/](https://move-alliance.com/de/loesungen-produkte/) oder in der nächsten Ausgabe in unserem XXL-Interview mit Oliver Hauer von Jüngling.

## Hintergrund: Die „Servicekraft für Möbel- und Umzugslogistik“

Move Alliance wurde nach einem erfolgreichen Audit 2024 offiziell als „anerkannter Bildungsträger für geförderte Weiterbildungsmaßnahmen“ zertifiziert. Die erfolgreich abschließenden Absolventen dieser Qualifizierung „TQ1 Güter befördern in der Möbel- und Umzugslogistik“ sind dann eine „Servicekraft für Möbel- und Umzugslogistik im Güterverkehr“. Diese Turbo-Qualifizierung ist auch im Kursnet der Agentur für Arbeit als Maßnahme eingetragen. Und das in der Rubrik „Tischler“

([web.arbeitsagentur.de/ausbildungssuche](https://web.arbeitsagentur.de/ausbildungssuche)).

Was ebenfalls für die hohe Qualität dieser Ausbildung spricht: Die praxisnahen Teile werden von Anbietern wie der DMG (seit 1. Oktober: DMG Medien & Consulting) und der Dekra vermittelt.



# Die britische FMKU ist da Erste Branchenausbildung für alle

Es gleich die „weltweite erste Ausbildung zum Möbeler“ zu nennen, wie es das britische Branchenblatt „The Mover“ in seiner Septemerausgabe gemacht hat, ist daneben. Aber auch die Engländer haben endlich eine eigene Ausbildung. Für alle Umzugsbetriebe.



Fotos: KI-generiert



Es muss ein ausgesprochen steiniger Weg gewesen sein, den David Shrank und seine Begleiter zurückgelegt haben – er ist der Geschäftsführer des britischen Umzugsspezialisten Shranks Removals mit Sitz in Ashford. Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass die Briten jetzt eine eigene Fachausbildung zum „Mover“, also zum Umzugsfachmann, haben.

## Initiator: Verband, Ausfüh­rer: Unternehmer

Der Reihe nach: Ian Studd, bis diesen Sommer Generaldirektor des Branchenverbandes British Association of Removers, wollte die erste, qualifizierte Ausbildung für das Verpacken, Tragen und Montieren von Haushaltsgütern schaffen. Nach langem Bohren in den entsprechenden Ausschüssen und an den neuralgischen Punkten der Regierung kam die Idee schließlich tatsächlich irgendwann an. Und die Idee keimte.

Was die Regierungsvertreter jedoch nicht wollten: Eine Ausbildung, die ausschließlich Verbandsmitglieder beantragen können. Auch wollten sie nicht, dass der Möb­lerv­band das Projekt federführend vorantreibt: Es sollte von der Arbeitgeberseite begleitet und zur Marktreife gebracht werden. Außerdem sollte es auch jenen Umzugsbetrie­ben zur Verfügung stehen, die nicht in der BAR organisiert sind. Dann stünde der Schaffung eines spezialisierten Branchenberufs nichts im Wege, so der Tenor. Auch die Finanzierung dieses Projekts stünde dann auf soliden Füßen. 2023 wurde David Shanks Teil einer 13-köpfige Expertengruppe und wurde zum Leiter bestimmt. Die Gruppe setzte sich aus Umzugsunternehmern, BAR-Mitgliedern wie Ian Studd und externen Profis zusammen.

Um den fachlichen Rahmen für die Ausbildung abzurunden, kam schnell „Ifate“, das „Institute for Apprenticeships and Technical Education“, ins Spiel. Seit Juni ist dieser Bildungsprofi

als Neugründung mit einem anderen Fokus als „Skills England“ unterwegs; das Ifate wurde offiziell geschlossen. Es handelt sich in beiden Fällen um eine staatliche Stelle.

Die neue Fachausbildung hatte laut „The Mover“ im Mai 2024 alle Genehmigungsverfahren durchlaufen. Ausgebildet werden kann jeder ab einem Mindestalter von 16 Jahren, nach oben ist die Grenze offen.

Die neue „Mover“-Fachausbildung dauert insgesamt 13 Monate, besteht aus drei Modulen und liegt damit zeitlich etwa in der Mitte zwischen der dreijährigen deutschen FMKU-Ausbildung und der sechsmonatigen Move-Alliance-Turbo-Qualifizierung (siehe Seite 20). Laut Ian Studd basiert sie auf den drei Säulen „Wissen, Fähigkeiten und Verhalten“. Ein Fünftel der Ausbildung findet berufsbegleitend statt: „Das ist in der Umzugsbranche leicht zu erreichen, da der Lehrling dabei auch angeleitet wird, während er mit einem Packteam unterwegs ist“, zitiert ihn „The Mover“. Auch wenn der BAR sich nicht durchsetzen konnte, dass nur seinen Verbandsmitgliedern dieser Ausbildungsweg offensteht, so konnte er doch seine Schulungsinhalte zur Grundlage der praktischen Bereiche machen.

Jetzt liegt es an der Branche, diesen neuen Weg zu beschreiten, denn er ist nur „auf Probe“ genehmigt. Wird er nicht von der Branche angenommen, ist sein Ende damit schon besiegelt. bevor er in der Branche und den Schulabgängern ankommen konnte. Studd hofft auf rund 100 Azubis pro Jahr, anfänglich wären 50 schon eine runde Zahl für ihn.

# Souverän beraten. Sicher kalkulieren.

**Umziehen ist Vertrauen: Ihre Beratung macht den Unterschied.**

In nur **3 Tagen** werden Mitarbeitende souveräne Umzugsberater:

So entsteht, was Kunden wirklich schätzen – und was Ihr Unternehmen direkt spürt.

- **Mehr Aufträge** durch überzeugende Beratung
- **Höhere Kalkulationssicherheit** und weniger Nacharbeiten
- **Stärkere Kundenbindung** und positive Empfehlungen
- **Effizientere Abläufe** durch digitale Technik

Vertrauen und Zufriedenheit der Kunden =  
**messbarer Geschäftserfolg.**



**Beratung zur Stärke machen: Jetzt Platz sichern**

**06145 / 5442 - 183**

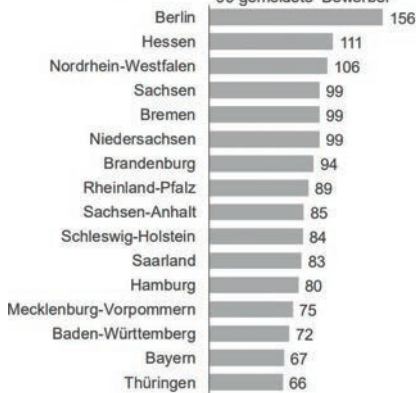
Schulung Umzugsberater in Flörsheim

**4. - 6. November**



# Personal kompakt: Neues aus dem HR

Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen bundesweit 90 gemeldete Bewerber

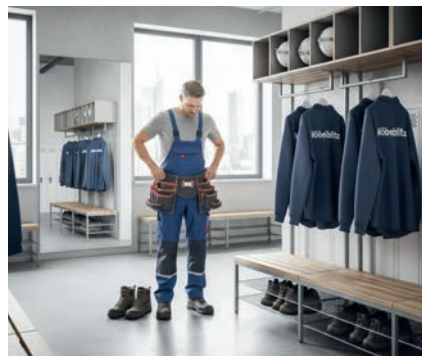


## Mismatch auf Ausbildungsmarkt hält an

Offene Ausbildungsstellen und unversorgte Bewerber passen immer weniger zusammen: „In vielen Fällen haben die jungen Menschen andere Berufswünsche, als die Ausbildungsbetriebe anbieten“, so die Bundesanstalt für Arbeit. „Viele Ausbildungsbetriebe erwarten zudem einen höheren Schulabschluss, als die jungen Menschen haben.“ Zwei von fünf Betrieben erwarten einen höheren Abschluss als den Hauptschulabschluss, doch 30 % der Schulabsolventen kommen von der Hauptschule, 44% aus der Realschule. Ende Juli waren bundesweit noch 182.000 gemeldete Ausbildungsplätze unbesetzt. Gleichzeitig waren 140.000 junge ausbildungsinteressierte Menschen gemeldet, die noch keinen Platz oder eine Alternative gefunden hatten. „Auch wenn sich bis September noch viel auf dem Ausbildungsmarkt bewegt, so wird das Mismatch auch dieses Jahr anhalten“, so die BA.

## Neues Urteil: Umziehen-Zeit zählt auch bei Urlaub und Krankheit

Der Braunschweiger Rechtsanwalt Timm Wiedmeyer hat über ein recht ungewöhnliches Urteil des Bundesarbeitsgerichts berichtet: „Ein Rettungssanitäter muss bei der Arbeit spezielle Schutzkleidung tragen“, so Wiedmann. „Für das An- und Ausziehen bekommt er laut Tarifvertrag jeden Tag 12 Minuten auf seinem Arbeitszeitkonto gutgeschrieben. Aber an Tagen, an denen er krank war oder Urlaub hatte, bekam er diese Zeit nicht gutgeschrieben.“ Das wollte der Mann nicht hinnehmen und zog bis vor das Bundesarbeitsgericht. Dort bekam er Recht zugesprochen



Fotos: KI-generiert

(BAG, 5 AZR 215/24): Wenn die Umkleidezeit zur Arbeit gehört, so das Gericht, dann muss sie auch bei Krankheit

oder Urlaub berücksichtigt werden. Ein Arbeitgeber darf diese Zeit nicht einfach streichen, nur weil der Mitarbeiter nicht gearbeitet hat. Sonst bekommt der Arbeitnehmer weniger „bezahlte Zeit“, als ihm eigentlich zusteht: „Es ist jedoch grundsätzlich zulässig, dass etwa im Arbeitsvertrag oder in einem Tarifvertrag geregelt ist, dass die Umkleidezeit geringer zu vergüten ist als die ‚eigentliche‘ Tätigkeit“, so der Anwalt. Arbeitgeber müssen also, wenn es fürs Umziehen eine Zeitgutschrift oder Bezahlung gibt, diese auch dann zahlen, wenn man krank oder im Urlaub ist.

## DIHK: Neue Checkliste für Gewinnung internationaler Kräfte



Immer mehr Betrieben fällt es schwer, Lücken in ihren Belegschaften zu schließen,

daher setzen viele Unternehmen auf internationale Arbeitsmärkte. Was bei der fairen Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland zu beachten ist, zeigt jetzt eine neue Checkliste der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) auf. Gemeinsam mit dem Goethe-Institut und dem Portal „Make it in Germany“ hat das bei der DIHK Service GmbH angesiedelte Projekt „Hand in Hand for International Talents“ konkrete Handlungsempfehlungen zusammengestellt, wie Betriebe ethische Standards einhalten und gleichzeitig langfristig von der Fachkräfteeinwanderung profitieren können. „Die in der Checkliste ‚Fair rekrutieren im Ausland‘ genannten Kriterien bieten den Betrieben Orientierung, auch in der Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern“, so Projektleiterin Anine Linder. Erklärt wird unter anderem, wie sich seriöse Vermittler erkennen lassen und worauf bei besonders günstigen Angeboten zu achten ist. Der Guide ist kostenfrei via [hand-in-hand-for-international-talents.de/fair-migration](https://hand-in-hand-for-international-talents.de/fair-migration) herunterladbar.



Fotos: KI-generiert

Für Handwerksbetriebe wird es immer herausfordernder, offene Stellen zu besetzen. Die Dauer vom frühestmöglichen Besetzungszeitpunkt bis zur Abmeldung einer offenen Stelle bei Arbeitsagenturen und Jobcentern zeigt dies deutlich. Sie stieg für Stellen im Handwerk von 104 Tagen 2015 auf 224 Tage 2024. Zum Vergleich: Die Vakanzzeit aller gemeldeten Stellen stieg im selben Zeitraum von 84 auf 160 Tage. Sie ist damit in zehn Jahren um 120 Tage gestiegen, während

## Besetzungsprobleme bei Handwerksbetrieben seit 10 Jahren zunehmend

der Anstieg bei allen Stellen nur 86 Tage beträgt. Die Betriebe mit Handwerksberufen brauchen also nicht nur länger bei der Stellenbesetzung, der Anstieg der Vakanzzeit ist außerdem größer als bei allen Berufen insgesamt. Dabei sind die Fachkräftengpässe in Handwerksberufen groß: Allein 40 Berufe auf Fachkräfteniveau, die typischerweise im Handwerk ausgeübt werden, sind aktuell davon betroffen. Zudem ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Handwerksberuf gesunken: Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Deutschland insgesamt wächst zwar seit Jahren stetig an, von 30,7 Millionen im Juni 2015 auf rund 34,8 Millionen im Juni 2024 (+ 13 %). Doch im gleichen Zeitraum sank die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Handwerk um 110.000 von 3,5 Millionen auf 3,4 Millionen (- 3 %).

## Umfrage: Abgaben senken, Homeoffice stärken

Von Jahr zu Jahr fehlen der deutschen Wirtschaft mehr Arbeitskräfte. Eine neue Befragung des Instituts der deutschen Wirtschaft zeigt: Rund drei Viertel (72 %) der Beschäftigten würden mehr arbeiten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen würden. Auf Platz zwei folgt das Homeoffice: Mit 57 Prozent sagt mehr als jeder zweite Befragte, dass er mehr arbeiten würde, wenn er häufiger im Homeoffice oder mobil arbeiten könnte. Fast genauso wichtig ist den 5.000 Befragten eine flexiblere Arbeitszeit. Außerdem wird deutlich: Unter 30-Jährige sind mit 86 Prozent grundsätzlich viel häufiger bereit, mehr zu arbeiten als 55-Jährige und Ältere – hier sind es lediglich 69 Prozent.



Fotos: KI-generiert

## Vergütungstrends: Unternehmen senken Gehaltserhöhungs-Budgets



Fotos: KI-generiert

Eine neue Studie „Trends in der Vergütung und HR 2025/26“ des Personalberaters Lurse beleuchtet die Entwicklungen in der Vergütungspolitik in

Deutschland: Demnach sinken die Gehaltserhöhungsbudgets kontinuierlich. Während 2023 noch durchschnittlich 4,4 % für Gehaltserhöhungen realisiert wurden, fiel dieser Wert 2024 auf 3,9 % und in diesem Jahr weiter auf 3,3 % - 0,4 Prozentpunkte unter den Planungen der Unternehmen aus dem Sommer 2024. Und für 2026 planen die Unternehmen eine weitere Reduktion ihrer Gesamterhöhungsbudgets auf 3,1 %.

Rund 30 % der befragten Unternehmen gaben an, ihre Budgets bewusst gekürzt zu haben, wobei etwa zwei Drittel dieser Kürzungen auf die angespannte wirtschaftliche Lage zurückzuführen sind. Es gibt dabei kaum Unterschiede in den Planbudgets 2026 zwischen den verschiedenen Mitarbeitergruppen, die Werte bewegen sich zwischen 3,1 % für Top-Management und Fachkräfte und 3,2 % für die Gruppe Management und Experten.

80 % der befragten Unternehmen nannten die anstehende Umsetzung der EU-Lohnrichtlinie „Pay Equity“ als die größte Herausforderung in ihrer Personalarbeit – ein Anstieg um 25 Prozentpunkte seit 2023. Damit verdrängt das Thema erstmals klassische HR-Schwerpunkte wie Leadership oder den Fachkräftemangel von der Spitzenposition.

Die EU-Richtlinie zur Entgelttransparenz verpflichtet Unternehmen künftig, geschlechtsspezifische Einkommensdifferenzen zu berichten. 84 % derer, die Pay Equity als Top-Thema benennen, arbeiten aktiv an der Analyse ihrer Einkommensdifferenzen sowie an entsprechenden Maßnahmen zur Reduzierung möglicher Gaps.

# Streff dockt bei Fenyx an Kooperation für zirkuläre Büros

Der Luxemburger Logistiker Streff und Office-Spezialist Fenyx sind eine Kooperation eingegangen: So sollen nachhaltige, zirkuläre Bürolösungen ihren Weg in den Office-Markt in Luxemburg finden. Und Möbel bei Umzügen nicht mehr entsorgt werden.



Fotos: Fenyx/Streff

Die neue Partnerschaft verbindet laut offizieller Aussage „regionale Umsetzungskompetenz mit nachhaltigem Planungs-Know-how“: Streff bringt seine logistische Stärke als erfahrener Transport- und Lagerpartner sowie sein tiefes Verständnis für eine reibungslose Projektabwicklung und den sorgfältigen Umgang mit Möbeln ein. Fenyx ergänzt diese operative Basis mit

bewährten Lösungen über den gesamten Bürolebenszyklus – von der digitalen Bestandsaufnahme über nachhaltige Nachnutzungskonzepte bis hin zur schlüsselfertigen Büroeinrichtung.“

So soll ein ganzheitliches Angebot für Unternehmen entstehen, die ihre Büroflächen wirtschaftlich, flexibel und ressourcenschonend gestalten möchten. „Die Kombination unserer lokalen und

operativen Erfahrung mit der Kreislaufplanung von Fenyx schafft einen echten Mehrwert – für unsere Kunden und für die nachhaltige Büroentwicklung insgesamt“, sagt Max Neumann, Geschäftsführer bei Streff.

## Kreislaufansatz zur Wiederverwendung

Fenyx verfolgt einen Kreislaufansatz: Vorhandene Möbel werden inventarisiert, wiederverwendet oder nachhaltig aufgearbeitet und Arbeitsumgebungen durch die Kombination von vorhandenen, generalüberholten und Mietmöbeln neu gestaltet.

Die gemeinsame Lösung richtet sich an Unternehmen, die ihre Räumlichkeiten neu strukturieren – sei es durch Umzug, Wachstum oder Konsolidierung – und dabei Kosten, Emissionen und Ressourcen einsparen wollen.

Die neue Partnerschaft erweitert das bestehende Serviceportfolio von Streff, zu dem Umzüge, Lagerung, Archivierung, Digitalisierung, Datenvernichtung und Last-Mile-Lösungen gehören.



## Das ist das Office-Start-up Fenyx

Laut eigenen Angaben ist Fenyx „das größte Händlernetzwerk für Büromöbel in Deutschland“. Das 2022 gegründete Start-up operiert von seinem Standort in Berlin aus inzwischen europaweit. Die Geschäftsführung besteht aus Lennart Corleissen, Vincent Jahn und Artus Assmann. In Deutschland ist das Unternehmen mit einem eigenen kleinen Logistikteam (siehe Bild links) und externen Speditionspartnern unterwegs. Über 90 Großprojekte will man seit der Gründung bereits umgesetzt haben – unter anderem wurden über 2.500 Arbeitsplätze der Signal Iduna in Hamburg aufgelöst. Ein großer Fokus liegt auf der Nachhaltigkeit: Bis 2030 soll jedes Büromöbelstück in Europa wiederverwertet werden.

# Das Mondial-Rebranding Umzugsgruppe ändert Markenauftritt

„Viele Unternehmen, wie auch die Mondial Movers, halten an einem veralteten Branding fest. Das ist riskant, denn der erste Eindruck ist oft entscheidend.“ Die beiden Sätze stammen von Sammie Ruijgrok. Sie hat die Umzugsgruppe zum 35sten kräftig aufgefrischt.

„Ein Rebranding kann helfen, die Interaktion mit der Zielgruppe zu verbessern und Markenwerte sichtbar zu machen“, erklärt Ruijgrok. Laut der Branddesignerin benötigt der durchschnittliche Verbraucher sieben Kontaktpunkte, um eine Marke wiederzuerkennen und ihr zu vertrauen. Und ein Rebranding sei viel mehr als nur ein neues Logo.

## „Wiedererkennungsmerkmale schaffen“

Es handle sich dabei um eine strategische Transformation, die interne und

externe Werte in Einklang bringe. „Dies ist entscheidend für eine gute Kundenbeziehung, und es ist wichtig, dass diese Kontaktpunkte ein wiedererkennbares Erscheinungsbild haben.“

In Gesprächen mit Hans Verkroost, er ist seit 2019 Betriebsleiter bei Mondial VSN Verhuizingen aus Utrecht, entdeckte Ruijgrok den starken sozialen und nachhaltigen Fokus des Unternehmens. Doch der spiegelte sich laut der Markenspezialistin nicht klar in der bestehenden Corporate Identity wider. „Bei einem Rebranding ist es wichtig, die Wiedererkennungsmerkmale der Marke wie Farben und Logos zu

## Filigran statt wuchtig: der Movers-Neuauftritt

Der Prozess des Rebrandings der Mondial Movers erstreckte sich über einen Zeitraum von rund sechs Monaten. Auf der Jahreshauptversammlung Ende Mai, auf dem die Transportgemeinschaft ih 35-jähriges Bestehen feiern konnte, wurde das neue Logo und die Renovierung vorgestellt. Den Auftrag hatte das „Studio MES“ Ende 2024 erhalten. Im Oktober 2024 erklärten



**MONDIAL MOVERS**  
De vriendelijke verhuizer

Ruijgrok, Miteigentümerin des Studio MES, mit ihrem Team an dem Facelifting. Es sollte „ein frischer, wiedererkennbarer Markenauftritt“ geschaffen werden (Bild o.). „Das Ergebnis wird eine Kombination aus Zuverlässigkeit, Leidenschaft und Vertrautheit sein“, erklärte Ruijgrok bei der Vorstellung. „Kunden können sich auf diesen Neustart freuen.“ Die 30-jährige Markenspezialistin verschlankte den Schriftzug der Mondial Movers stark und setzte auf klare, gerade Versalien. Die vier Kreisstücke, die das eigentliche, neu geschaffene Logo bilden, sind jedoch stark verwechslungsgefährdet: Es finden sich aberdutzende dieser Geometrieform mit der Google-Bildersuche.

**MONDIAL MOVERS**  
De vriendelijke verhuizer

die Mondials erstmals öffentlich, dass an diesem Prozess gearbeitet wurde. Federführend arbeitete Sammie



Mal was Neues zum 35sten: Offizielle Premiere feierten das neue Logo und der renovierte Schriftzug auf dem Jahrestreffen der Mondials Ende Mai.

berücksichtigen, um bestehende Kundenbeziehungen nicht zu stören“, so die 30-Jährige.

## Der „Held“ und der „Betreuer“

Im Mittelpunkt der neuen Kampagne stehen zwei Archetypen der Mondial Movers: der „Held“ und der „Betreuer“. Diese beiden Figuren sollen die zukünftige Kommunikation prägen. Während der Held „inspirierend und zielorientiert“ agiert, konzentrierte sich der Betreuer darauf, „Kunden zu entlasten“, so die offizielle Aussage. Mit dem neuen Markenauftritt soll „eine neue Ära für das globale Umziehen“ geschaffen werden, so die Mondial Movers.

# So containern die Lageristen Neuaufgabe des CSTA-Branchenreports

Die CSTA, die „Container Self-Storage & Traders Association“, ist ein britischer Verband, der große Ambitionen auf die Welt hegt. Zur Jahreshauptversammlung Ende Juni in Birmingham wurde ein starkes Datenpaket publiziert: der „CSTA Census 2025“.

Ihre Stimme in der Welt der Logistik und des Lagerwesens ist eher leise: Der britischen Organisation CSTA haben sich rund 150 Mitglieder aus über 20 Ländern angeschlossen. Sie ist also recht zersplittert und muss zudem in einer extrem kleinen Nische operieren. Doch das macht sich fachlich betrachtet außerordentlich gut: Alle zwei Monate erscheint die Verbandszeitschrift „Container Innovator“ mit rund 20 eng beschriebenen Seiten, die viele Informationen zu den Veränderungen in der Branche liefern. Zudem hat sie umfassende Standards in Form des „CSTA Code of Practice and Guidance

for Operators of Container Self-Storage Facilities“ geschaffen. Dieser Kodex spiegelt die Arbeit der CSTA wider, die Standards in diesem Sektor zu erhöhen, und soll die Branche ermutigen, nach professionellen Kriterien zu arbeiten. Denn im Vergleich zu gemauerten Selfstorageanlagen hinkt die Containerlagerung image- und leistungsmäßig hinterher.

## Jahrestreffen lockt über 100 Teilnehmer

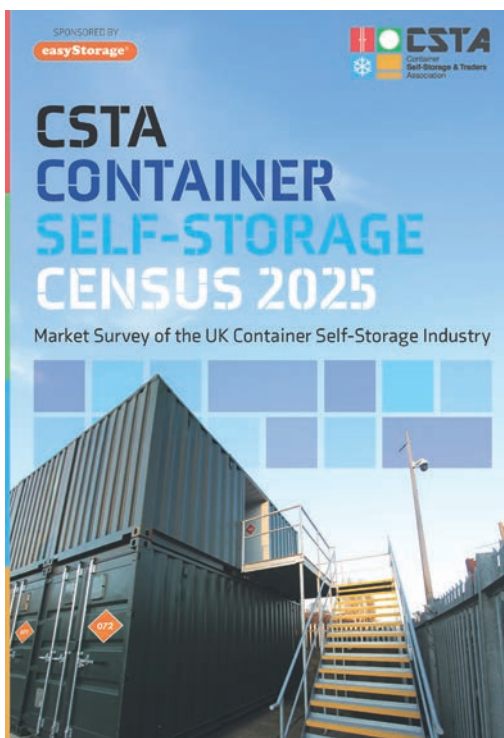
Zu den Aufgaben des Verbandes gehört auch ein jährliches Treffen der Mitglieder. In der letzten Ausgabe des „möbelspediteur“ hatten wir auf den Verbandseiten kurz über das große Treffen im britischen Birmingham im Juni berichtet, zu dem über 100 Teilnehmer angereist waren. Auf dieser Veranstaltung wurde die Neuaufgabe des hauseigenen Branchenberichts zur Containerlagerung vorgestellt, der den Namen „CSTA Census“ trägt. Zuletzt wurde

diese Publikation im Dezember 2022 zusammengestellt.

## „Mehr Wettbewerb, aber starkes Wachstum“

In ihrem neuen Branchenbericht, den die CSTA Census – wörtlich übersetzt „Volkszählung“ – nennt, geht es genau um das, was auf dem Umschlag steht: um Daten, Zahlen und Fakten der Branche. Der wichtigste Satz lautet: „Es gibt kontinuierliches Wachstum in einem zunehmend wettbewerbsintensiveren Markt.“ Damit sind wir auch schon bei der Schwachstelle dieser Zusammenstellung aus deutscher, schweizerischer oder österreichischer Sicht: Für den Census wurden ausschließlich Containerpark-Betreiber im Vereinigten Königreich gezählt.

Der Bericht gibt einen detaillierten Überblick über den Container-Selfstorage-Sektor und zeigt Trends in verschiedenen Geschäftsbereichen auf. Da er Betreibern und anderen Beteiligten



## Das ist der weltweite Containermarkt

Laut CSTA sind weltweit schätzungsweise 35 bis 40 Millionen Container im Markt. Die meisten davon werden jedoch nicht im Selfstorage benutzt, sondern von Reedereien betrieben. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Containers beträgt daher in der Regel nur zwischen 10 bis 12 Jahre. Aktuell werden jedes Jahr über zwei Millionen Container von ihren Eigentümern entsorgt – die wichtigsten Trennungsgründe lauten Überbestand, Standort, Alter und Zustand. Aus diesem Grund ist die CSTA auch einer der wenigen Verbände, der Händler gleichberechtigt zu den Dienstleistern und Betreibern aufnimmt und eigenen Richtlinien entwickelt hat. Dazu zählen explizit auch jene Händler, die Containern ein zweites Leben nach ihren aufreibenden Job auf See schenken, diese aufbereiten und auch für vermeintlich sachfremde Zwecke konzipieren – rein theoretisch damit auch Containerhoteliers (siehe Seite 27).

detaillierte Benchmarking-Einblicke bietet, hilft er ihnen, sich hinsichtlich Preisgestaltung, Standortgröße, Serviceleistungen und zukünftigen Investitionsentscheidungen strategischer zu positionieren.

im Containerlagermarkt kommen vier Modelle zum Einsatz: 8-Fuß-, 10-Fuß-, 20-Fuß- und 40-Fuß-Container. Für Lagereinheiten wird jedoch fast ausschließlich die mittelgroße Version mit 20 Fuß Länge verwendet, die ein Ladungsvolumen von 33,1 Kubikmetern auf einer Grundfläche von 13,8 Quadratmetern besitzt. Umgerechnet sind das nur rund 149 Quadratfuß. Umgerechnet sind das nur rund 149 Quadratfuß, das Längenmaß in UK, was dadurch eine hohe Bedeutung erlangt, dass die meisten Betreiber ihre 20-Fuß-Container mit „160 Quadratfuß-Einheit („160 ft<sup>2</sup>)“ nach oben mögeln.

## „Wachstum, Wachstum, Wachstum!“

2021 war das erste Jahr im Bereich des Container-Selfstorages, das durch neue Marktteilnehmer ein sehr hohes Wachstum aufwies: Am Jahresende stand eine Zahl von plus 3,7 %. 2022 wuchs die Branche um 4 %, 2023 gab es mit „nur“ 2 % das bislang schwächste Wachstum im Markt.

Einer der wichtigsten Gründe, warum sich Betreiber auf Selfstorage-Anlagen als Renditeobjekte fokussieren,



Geprägt von starken Vorträgen und Networking: das CSTA Meeting 2025 in Birmingham.

Fotos & Grafiken: CSTA

ist der extrem geringe Arbeitnehmereinsatz: „Der geringe Arbeitskräftebedarf von Self-Storage-Standorten zieht Unternehmer an, die gegen steigende Arbeitskosten ankämpfen wollen“, so die CSTA. „Der Anstieg wird jedoch teilweise durch die Herausforderungen bei der Suche nach verfügbaren Grundstücken und der Erlangung von Baugenehmigungen gedämpft.“

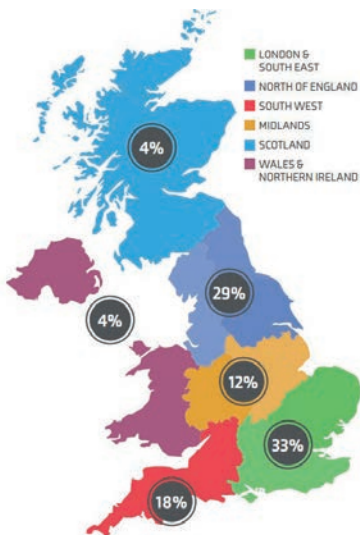
Die Mehrheit der Betreiber (63 %) gab an, dass ihre Anlagen mit einer Auslastung von über 90 % laufen; 23 % haben eine Auslastung zwischen 71 und 89 %. Für das laufende Jahr hätten sie „eine bemerkenswerte Kontinuität mit einer

durchweg hohen Auslastung zu beobachten. Diese hohe Auslastung spiegelt die starke Kundennachfrage und die operative Effizienz wider, deutet aber auch auf Kapazitätsengpässe hin“, so die Erkenntnis des Verbands. Auch die Nutzungsdauer nimmt zu: In diesem Jahr waren 55 % der Mieter bereits über zwölf Monate aktiv, nur 9 % mieten einen Container für weniger als sechs Monate. 56 % der UK-Containerparks nutzen eine Standfläche von über 4.000 Quadratmetern – und der Trend geht klar zu kleineren Standorten.

**Den kompletten CSTA Census gibt es via Kurz-URL [t1p.de/CSTA-census](https://t1p.de/CSTA-census) zum Download.**

## 652 Betreiber, 1.212 Anlagen: Der UK-Census 2025

Der neue CSTA-Zensus fasst zusammen, dass der britische Container-Selfstorage-Sektor Jahr für Jahr stetig wächst: Im Juni dieses Jahres registrierte die CSTA 652 Betreiber von Container-Selfstorage-Einrichtungen an 1.212 Standorten, die insgesamt 111.500 Selfstorage-Container zur Lagerung freigaben. 2020 waren es noch 943 Betreiber. Das Zahlenmaterial wurde in den Monaten April, Mai und Juni zusammengetragen und ausgewertet (s. Grafik r.). Die Daten wurden durch einen Fragebogen erhoben, der an Selfstorage-Betreiber im gesamten Vereinigten Königreich – sowohl CSTA-Mitglieder als auch Nichtmitglieder – verschickt wurde. Die Antworten wurden durch Recherchen und Interviews per Telefon, E-Mail und auf Unternehmenswebsites ergänzt. Die Besonderheit des aktuellen Zensus ist die Jahreszahl „25“: Erst vor 25 Jahren entwickelte sich aus einer extrem kleinen Nische ein strukturiert und serviceorientiert arbeitender Branchensektor.



# Die Hafendarbeiter Containerlogistiker James Kemball

Mit seiner 500 Fahrzeuge großen Flotte ist der Logistiker James Kemball in Großbritannien einer der Top-Spezialisten für Containertransporte und -lagerungen. Seit 1973 gibt es den Betrieb, der seine Nische auch durch Inhaberwechsel konsequent ausgebaut hat.



Fotos: Renault Trucks

Die Firma hat ihren Stammsitz im britischen Küstenstädtchen Felixstowe, dessen Fährhafen in Suffolk an der Nordseeküste liegt. Er ist Teil des geschäftigsten Containerhafens Großbritanniens. Von hier aus führt die wichtigste Verbindung zum Festland nach Rotterdam.

## In einem der wichtigsten Containerhäfen

Der Hafen fertigt über vier Millionen TEU pro Jahr ab und schlägt die Ladung von 2.000 Schiffen um. Der Hafen wirbt europaweit mit dem Claim „Best connected to Britain“ – „Die

beste Verbindung nach Großbritannien“. Einer der wichtigsten Transporteure für die Ladungen dieser 2.000 Schiffe ist James Kemball. Mit zwei Eigenschaften hat sich der Logistiker seiner Meinung nach die Position im Markt verschafft, die er innehat: Er sei zuverlässig und kostengünstig.

## Seit 2004 Teil der K Line Holding Europe

Gegründet wurde das Unternehmen seinerzeit vom Namensgeber Kemball. Bereits 1997 war das Unternehmen so groß geworden, dass sein Speditionshof direkt im Containerhafen zu klein

geworden war – genau drei Jahre nach Eröffnung des Eurotunnels, der Frankreich und England verbindet. Kemball zog auf ein neues, 1,8 Hektar großes Gelände direkt am Dock 2.

Seit 2004 gehört Kemball zur K Line Holdings Europe. 2011 legte der neue Besitzer die Geschäfte von Kemball mit denen von Ralph Morton Transport zusammen. K Line wollte mit diesem Schritt sein Dienstleistungsangebot in Europa zentralisieren. Seit Ende 2023 ist Steve Baalham Geschäftsführer des Containerspezialisten aus Felixstowe, der in den letzten Jahren einige Wechsel in der Unternehmensführung hinnehmen musste.

## Hochsee-Containerhäfen und Bahnterminals

Mit seiner Flotte von über 500 Fahrzeugen bringt James Kemball Container zu und von allen wichtigen Hochsee-Containerhäfen, Bahnterminals und Inlandsknotenpunkten im Vereinigten Königreich. Darüber hinaus bietet der Spezialist zudem die Lagerung von Containern an. Mit seinen Container- und Projektfrachtanlagen kann er Off-Dock-Lagerkapazitäten an Standorten in Hafennähe im Vereinigten Königreich und Europa mit insgesamt über 60.000 Quadratmetern Lagerfläche bei Raumtemperatur und 9.300 Quadratmetern Kühllagerfläche anbieten. In eigenen Depots in Felixstowe, Ipswich, Southampton, Tilbury und Rotterdam stehen Kapazitäten für über 11.600 beladene oder leere Container bereit.

# Nachts im Container

## Hotels mit 40-Fuß-Seefrachtboliden

Die „Wirtschaftswoche“ nannte sie „Deutschlands verrückteste Hotelkette“: Das Start-up „Tin Inn“ baut Überseecontainer zu Hotelzimmern um, stapelt diese übereinander und vermarktet diese als „low budget“-Alternative zu klassischen Hotels.

Die Deckenhöhe beträgt 2,59 Meter. Über zwölf Meter lang. Dazu kommt ein klarer, schnörkelloser Zimmerzuschnitt. Eigentlich erstaunlich, dass es so lange gedauert hat, bis jemand auf die Idee gekommen ist, dass Container nicht nur als einbruchssichere Vorratsbüchsen, in denen sich nachts auf Baustellen Material, Werkzeug und die Arbeiter wegschließen lassen, sondern auch als Hotels. Genau das macht „Tin Inn“ aus NRW.. Nico Sauerland ist 39 Jahre alt, gelernter Industriekaufmann und der Kopf der ungewöhnlichen Hotelkette. Zuhause sind sie in Wassenberg, einer Kleinstadt an der Grenze zum niederländischen Roermond.

Die Geschichte, wie der Mann, der im Laufe seines noch nicht so langen Berufslebens Türbänder ebenso verkaufte wie Kunstwerke, zum Container kam, klingt wie eine Legende. Fakt ist: In der Nähe seines Wohnorts setzte das Unternehmen Containerwerk ausgemusterte Schiffskisten instand. Ihnen soll sogar ein patentiertes Verfahren zur Isolierung gehören. Dort dockte Sauerland



Hotel Nummer Eins: In Erkelenz entstand das erste Containerhotel von Tin Inn.

Fotos: Tin Inn

2020 an.

Als der Lockdown auch deren Geschäft in den Schneekengang versetzte, kam in der Runde der Gedanke auf, die Aufbereitung zu automatisieren und zu standardisieren. Für Studentenwohnheime etwa. Oder Mikroappartements. Oder als Hotels. Bingo! Idee Nummer drei wurde umgesetzt. In Eigenregie, denn laut Handelsblatt gab man unbleckten Quereinsteigern keinen Kredit.

Das erste Hotel entstand 2023 in Erkelenz. Inzwischen gibt es vier Übernachtungsstätten, die aus Containern gebaut, eingerichtet wurden und gebucht werden können. Eingesetzt werden die eingangs erwähnten 40-Fuß-Container. Durch eine Trennwand werden die wirklich gut dimensionierten Container in zwei kleine Zimmer verwandelt. Von den rund 28 Quadratmetern bleiben dank Innenausbau und

eigenem Badezimmer nur ein 12 Quadratmeter kleines Kajütchen übrig. Drei dieser dreigeschossigen Hotels stehen dicht beieinander unweit des Firmensitzes, eines deckt den Großraum Koblenz ab. Buchungen und das Einchecken erfolgen digital.

Eine Rezeption sowie ein Frühstücksservice existieren nicht. Der Personaleinsatz beschränkt sich auf Putzkräfte. Dafür beginnen die Übernachtungspreise bei 60 Euro.

2024 soll die kleine Kette einen Umsatz von 24 Millionen Euro erwirtschaftet haben, schwarze Zahlen inklusive. Aktuell wird Risikokapital für die Expansion eingesammelt. Und seit Mai existiert die „Tin Inn AG“, die in Frankfurt gehandelt wird. Zwischenzeitlich war der Kurs um 60 % gestiegen, aktuell liegt er immerhin noch 30 % über dem Ausgabekurs von 8,20 Euro.



Kompaktklasse: 40-Fuß-Container sind zwar sehr lang, aber eben sehr schmal für den Betteneinbau, der quer vorgenommen wird.

# Kühnes kühnste Planung: Messelogistik in der Innenstadt

Kühne + Nagel war offizieller Logistikpartner der Automobilmesse „IAA Mobility“ in München. Einer der Aufträge im Rahmen der üblichen Messelogistik war extrem herausfordernd: die Podien „Open Space“ zu schaffen. Mitten in der Münchener Innenstadt.



Fotos: IAA Mobility

In der Regel buchen Aussteller, Veranstalter oder Dienstleister bei den offiziellen Messelogistikern Services wie den Gabelstapler-Einsatz, Be- und Entladendienste oder die Lagerung von Leergut. Auf Kühne + Nagel als Logistikpartner kam Mitte September in München im Rahmen der IAA Mobility eine sehr spezielle Aufgabe im Bereich der Messelogistik zu: das Veranstaltungsformat „Open Space“, das im öffentlichen Raum, etwa auf dem Max-Joseph-, dem Marien- oder dem Odeonsplatz, stattfand. Auch die Residenzhöfe waren Teil der „Offenen Fläche“.

## „Nur mit Slot-System ist Planung möglich“

„Ein Veranstaltungsformat wie die IAA Open Space mitten im öffentlichen Raum der Münchner Innenstadt bringt eine Reihe komplexer logistischer Herausforderungen mit sich“, erklärte Sebastian Gahren, Head of Business

Development Expo and Event Germany bei Kühne + Nagel, im Vorfeld der Messe. „Als Logistikpartner begegnet man diesen mit maßgeschneiderten Konzepten und digitaler Steuerung.“

Wichtig war das Zugangs- und Verkehrsmanagement, da es an den beiden stark frequentierten Plätzen keine festen Ladezonen oder Parkplätze gibt. So mussten zeitlich begrenzte Zufahrtsgenehmigungen und präzise Zeitfenster für Lieferungen organisiert werden. Dies gelang dem Logistiker mithilfe eines digitalen Slot-Management-Systems, das mit der eigenen IT und dem Lkw-Leitsystem verbunden war.

„Für geplante Anlieferungen buchen Lkw online einen Anliefer-Slot“, so Gahren. „Sobald das Fahrzeug das Messegelände oder den Open Space betritt, wird automatisch der gebuchte Gabelstapler freigeschaltet und fährt zum entsprechenden Slot.“

Ein weiterer Fokus lag auf der Minimierung von Leerfahrten: Ein Gabelstapler etwa erhielt nach der Entladung direkt neue Aufträge durch das digitale Leit- und Buchungssystem. So ließ sich die Entladung bei einem Aussteller mit der gleichzeitigen Rücknahme von Leergut auf dem Rückweg ins Lager verbinden. Eine effiziente Steuerung vor Ort sollte Wartezeiten und unnötige Fahrten reduzieren und zugleich die Sicherheit und Nachhaltigkeit auf dem jeweiligen Gelände erhöhen. „Damit gelingt es, selbst unter den herausfordernden Bedingungen eines innerstädtischen Open-Space-Formats eine reibungslose, umweltfreundliche und intelligente Logistiksteuerung sicherzustellen“,

erklärte Gahren vor Messebeginn. Sicherheits- und Genehmigungsfragen stellen heutzutage eine viel größere Herausforderung für Logistiker dar als noch vor wenigen Jahren. Das bedeutete, dass jede Bewegung von Fahrzeugen, Kränen oder Gabelstaplern mit dem Veranstalter abzustimmen war.

## Sicherheits- und Leitkonzepte

Zudem waren Zugangskontrollen und Sicherheitskonzepte notwendig, um Besucherströme und Lieferverkehr zu trennen.

An zentralen öffentlichen Orten wie dem Marienplatz im Herzen der Münchener Altstadt zu agieren, bedeutete, die Themen Lagerung und Zwischenparken strikt zu organisieren: „Es darf nichts außerhalb der gebuchten Standfläche gelagert werden – weder Leergut noch Technik. Das erfordert eine exakte Planung der Anlieferung, oft mit Just-in-Time-Konzepten.“

Ebenfalls nicht zu unterschätzen war das Thema „Stadtverträglichkeit“: Die Logistik musste leise, emissionsarm und platzsparend sein, um die Lebensqualität der Anwohner nicht zu beeinträchtigen. „Bürgerbeschwerden und politische Diskussionen zeigen, wie sensibel das Thema ist.“

Das Megaprojekt des Outdoor-Teils der Messe war auf dem Königsplatz platziert: ein 20 Meter langes, begehbares Modell der neuen XXL-S-Bahnen. Diese werden ab 2028 eingesetzt, sind 202 Meter lang und blau-weiß statt rot.

# Scholpp: „Erstes Halbjahr geprägt von Unwegbarkeiten“

Scholpp ist ein Spezialist für die Verlagerung von Maschinen und Großumzüge ganzer Produktionsanlagen. Für das erste Halbjahr zogen die drei Geschäftsführer der Logistiker aus dem hessischen Dietzenbach eine eher ernüchternde Bilanz. Für die Industrie.

Mit sehr offenen Worten traten die drei Unternehmen der Scholpp-Gruppe, namentlich Steffen Kühn, Wolfgang Müller und Lars Gerlach, an die Öffentlichkeit. „Das erste Halbjahr 2025 war geprägt von Unwägbarkeiten, die viele Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt haben“, heißt es im Newsletter der Spezialisten: „Das erste Halbjahr 2025 war geprägt von Unwägbarkeiten, die viele Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt haben“, heißt es im Newsletter der Spezialisten. „Globale Spannungen, volatile Märkte und eine spürbare Zurückhaltung bei Investitionen haben auch unsere Planungen immer wieder auf die Probe gestellt.“

## „Vorsichtiger Optimismus zeichnet sich ab“

Inzwischen zeichne sich ein vorsichtiger Optimismus ab. Die angekündigten Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft gäben Anlass zur Hoffnung und brächten die Industrie weltweit in Bewegung: „Für uns bedeutet das aber

auch, mutig voranzugehen. Denn wir sind ebenfalls in Bewegung: Wie in Dresden, wo wir an einen neuen, größeren Standort umgezogen sind.“ Mehr dazu im Kasten unten.

Zudem zeichne sich langsam eine Entwicklung ab, dass Firmen, die in China produzieren, das Land verlassen. Entweder haben sie das bereits getan oder sie stehen vor der Entscheidung, im „Nearshoring“ nach Südostasien zu wechseln oder im „Reshoring“ nach Europa zurückzukehren. „Diese Entwicklung wird von Unsicherheiten getrieben, die mit geopolitischen Spannungen und Lieferkettenproblemen zwischen den Wirtschaftsräumen China, USA und Europa zu tun haben“, so Scholpp.

## Abzug der Produktionen aus China

Für Produktionsverlagerungen aus China zurück nach Europa prognostizieren viele Wirtschaftsexperten die Entstehung neuer Arbeitsplätze, die Stärkung der Industrie in der derzeitigen Wachstumskrise, eine Verringerung von



Fotos: Scholpp

Abhängigkeiten und eine Stärkung der Marktposition sowie die Chance für einen Umbau und eine Modernisierung der Industrie. Zugleich stünden auch Risiken wie Fachkräftemangel, mangelnde Akzeptanz von Migration sowie ein Investitionsstau in digitaler und Verkehrsinfrastruktur im Raum. In Europa gibt es zudem noch Nachteile aufgrund einer schwachen Marktposition bei Schlüsseltechnologien.

## Scholpp-Standort Dresden vergrößert: „Für Industriedienstleistungen“



In Dresden ist Scholpp an einen neuen, deutlich größeren Standort gezogen. Auf dem neuen Gelände im industriell geprägten Stadtteil Friedrichstadt kann der Speziallogistiker und Industriemonteur bei steigender Nachfrage nach Dienstleistungen besser agieren: „Zum Beispiel erhöhen die aktuellen Investitionen der Halbleiterindustrie in Dresden den Bedarf an Logistik- und Montageleistungen für die Ausrüster der Chipwerke“, teilt Scholpp mit. Die neue Niederlassung verfügt über rund 1.500 Quadratmeter Logistikflächen im Freien sowie eine 3.500 Quadratmeter große Lager- und Vormontagehalle. Ein Hallenkran unterstützt das Bewegen von schweren Gütern.

# Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

**Uns finden Sie auch unter:**



moebelspediteur.de  
fb.com/moebelspediteur  
dmg-mc.com

# Kleinanzeigen

## Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen  
in Stuttgart und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt  
Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • [www.wh-schilderdienst.de](http://www.wh-schilderdienst.de)

**platzda.de** ←

Halteverbot deutschlandweit bestellen!

→ Tel. 040/987 605 37 [www.platzda.de](http://www.platzda.de)



Mobile Halteverbotszonen  
in München und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München  
Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • [www.wh-schilderdienst.de](http://www.wh-schilderdienst.de)

## Verkauf

### NACHFOLGER FÜR UMZUGSSPEDITION IM RAUM MÜNCHEN GESUCHT

Alteingesessen, gut eingeführt, untadeliger Ruf, EU Lizenzen,  
eigener Fuhrpark. Verkauf oder Einstieg aus Nachfolgegründen.

**Kontakt: [moebelspedition-zu-verkaufen@gmx.de](mailto:moebelspedition-zu-verkaufen@gmx.de)**

Starke Helfer für  
große Höhen.

**PAUS**  
...the people who care

Paus  
Schrägaufzüge.



LT@paus.de  
+49 5903-707-683



**Stiftung  
Rheinische  
Kulturlandschaft**

**Erhalten Sie sich  
ein Stück Heimat!**

Als gemeinnützige Naturschutzstiftung  
freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit  
durch Ihre Spende unterstützen oder uns  
Flächen zur Umsetzung unserer Projekte  
zur Verfügung stellen.

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft  
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn  
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0  
[www.rheinische-kulturlandschaft.de](http://www.rheinische-kulturlandschaft.de)  
IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10  
BIC: GENODE33BRS  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kittler, Christian / piclease

**Anzeigenschluss**

11/2025

24.10.2025

06145 / 5442 - 400  
[info@dmg-mc.com](mailto:info@dmg-mc.com)



Ihre **Kleinanzeige**  
in der möbelspediteur

**Gesucht, gefunden!**  
06145 / 5442-400

# Profis helfen

## PLZ 00000 – 09999

**Starke Möbeltransporte GmbH**  
Leibnizstraße 74  
07548 Gera  
www.moebeltransporte.com  
umzug@moebeltransporte.com  
Tel.: +49 356-54 85 44 40  
Kontakt: Herr Starke


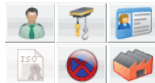
## PLZ 20000 – 29999

**DEGELA GmbH**  
Reichsbahnstraße 84  
22525 Hamburg  
www.degela.de  
info@degela.de  
Tel.: +49 40-222 377  
Kontakt: Titus Jansen




## PLZ 30000 – 39999


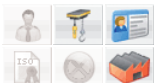
**DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH**  
Loßbergstr. 13  
34130 Kassel  
www.umzuege-kassel.de  
info@umzuege-kassel.de  
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

**W. Winter Logistik GmbH**  
Gartenstraße 11  
08064 Zwickau  
www.wwinter.de  
info@wwinter.de  
Tel.: +49 37607-87 60  
Kontakt: Herr Zenker




**Adelante GmbH**  
Bernstorffstraße 117  
22767 Hamburg  
info@adelante-umzuege.de  
Tel.: +49 40-43 25 16 17


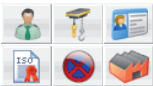



**Meyers Miet-Mich GmbH**  
Hannoversche Straße 64 A  
37075 Göttingen  
www.meyers-miet-mich.de  
info@meyers-miet-mich.de  
Tel.: +49 551-30 00-13  
Fax: +49 551-30 00-54




## PLZ 10000 – 19999


**FROESCH GmbH**  
Märkische Allee 45  
14979 Großbeeren  
www.agsfroesch.com  
info.berlin@ags-froesch.com  
Tel.: +49 33701 532-0


**Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH**  
Wittland 20a  
24109 Kiel  
www.umzug-fuellgraf.de  
info@umzug-fuellgraf.de  
Tel.: +49 431-56 78 90  
Kontakt: Martin Schuries




**Haberland-Möbelspedition GmbH**  
Salinenweg 2a  
37081 Göttingen  
www.haberland-umzuege.de  
info@haberland-umzuege.de  
Tel.: +49 551-3 70 74-70  
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen




Besichtigung für Kollegen



Außenaufzug vorhanden



Gestellung von Personal



Zertifizierter Betrieb



Organisation Halteverbot



Möbellager vorhanden

## Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400  
oder info@dmg-mc.com

Nur  
€ 25,-  
monatlich

### Mustermann Umzüge

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt

umzuege.de  
umzuege.de

nm

Ihr Logo



Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihr Mustername

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt



Ihre Leistungssymbole

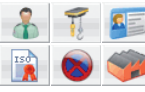
# Profis

## PLZ 50000 – 59999

### UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17  
54292 Trier

www.mallmann.com  
info@mallmann.com  
Tel.: +49 651-2 40 01  
Kontakt: Marco Kruppert



## PLZ 70000 – 79999

### Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69  
70825 Korntal-Münchingen

www.rembold-umzug.de  
info@rembold-umzug.de  
Tel.: +49 711 838 9000

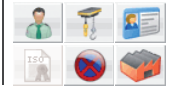


## PLZ 80000 – 89999

### Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

Planegger Str. 125  
81241 München

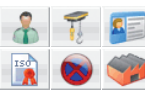
www.spedition-cramer.com  
info@spedition-cramer.com  
Tel.: +49 89-35 60 77



### VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122  
57074 Siegen

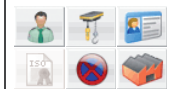
www.vhdw-umzuege.de  
info@vhdw-umzuege.de  
Tel.: +49 271-250 168 32  
Kontakt: Dirk Valkanov



### Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20  
79111 Freiburg

www.rote-radler.de  
info@rote-radler.de  
Tel.: +49 761-48 28 52  
Kontakt: Nikolaus Birg



## PLZ 90000 – 99999

### EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7  
97080 Würzburg

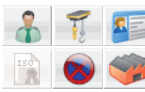
www.esentrans.de  
info@esentrans.de  
Tel.: +49 931 299 95 706  
Kontakt: Ali Esen



## PLZ 70000 – 79999

### SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12  
70180 Stuttgart  
info@spedifly.de  
Tel.: +49 711 16 12 42 21



## PLZ 80000 – 89999

### Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyr-Straße 14  
80999 München

www.klaviertransporte-hoermann.de  
info@klaviertransporte-hoermann.de  
Tel.: +49 89-57 23 65



## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

Besichtigung für Kollegen	Außenaufzug vorhanden	Gestellung von Personal
Zertifizierter Betrieb	Organisation Halteverbot	Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@dmg-mc.de

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

# Regelmäßiger

## Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

## Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
ALB Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
DK Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
GBR England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borcher@kruegel-hamburg.de
GBR England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
EST Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
FRA Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
FIN Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
GR Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
GR Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
IE Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
JP Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
HR Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
MT Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
N Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
AT Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
AT Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
PT Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
PT Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
PT Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
PT Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
RUS Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
RUS Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
S Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
CH Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
CH Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
CH Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
CH Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
E Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
E Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
E Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
E Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
E Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
TR Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
TR Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
TR Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tueurkeiumzug@tekintransport.de
HU Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com

## Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
DK Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
N Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
S Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

# Linienverkehr

Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von						
Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Schweiz		lfd.	bis 90 cbm	78333	Stockach	Wacker Umzug GmbH & Co. KG, Tel.: 07771-8759890, info@wacker-umzug.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de

Regelmäßiger Linienverkehr Inland						
Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de
Hamburg über Köln	München	lfd.	nach Bedarf	22767	Hamburg	Adelante GmbH, Tel.: 040-43251617, info@adelante-umzuege.de

## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift **der möbelspediteur** in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von \_\_\_\_\_ Nach \_\_\_\_\_

Über \_\_\_\_\_ Turnus  laufend  wöchentlich  
 regelmäßig  monatlich  
 täglich

Zuladung \_\_\_\_\_

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

## Aus den Mottenkisten der Geschichte

### Peugeots Lastesel 1525 und ein Umzug im Kriegsjahr 1915 in Paris

Geschlossene Möbelkoffer? Leichte und stabile Pappkartons? Stabile Sackkarren? Oder gar funktionale Dienstkleidung? All diese Begriffe waren vor über 100 Jahren noch Fremdworte. Und das nicht nur im Deutschen Reich: Auch der Nachbar Frankreich hatte es beim Umzug schwer, wie unser erster Mottenkistenfund belegt. Das Bild hier ist von 1915 und zeigt den Peugeot-Lieferwagen Typ 1525 mit einer Nutzlast



von vier Tonnen. Komfortzonen für Fahrer, Träger oder den transportierten Hausrat waren nicht vorhanden. Gemäß Bildbeschreibung parkt der kleine Franzose hier in der „Rue de la

Verrerie“ inmitten von Paris. Dass es dort beschaulich und friedlich aussieht, lag in erster Linie daran, dass Paris erst später im Verlauf des Ersten Weltkriegs von Zeppelin-Luftschiffen der Deutschen bombardiert wurde, um die Bevölkerung zu beunruhigen.

Zurück zum Wägelchen: Ausgestattet mit einem Vierzylindermotor und 22 PS kam der Lkw auf eine Höchstgeschwindigkeit von rund 30 km/h. Und noch einmal zum eingangs angesprochenen mangelhaften Komfort: Die Räder waren aus Stahlguss, hinten waren Zwillingräder montiert und es gab keine gefederte Luft: Die Vollgummireifen forderten den Fahrern viel ab, waren aber dadurch auch plattensicher.

### Ab ins Archiv von Settelen

Settelen ist eine der ältesten noch aktiven Umzugsspeditionen der Deutschschweiz. Das Unternehmen wurde 1883 als „Basler Droschken-Anstalt Gebr. Settelen“ gegründet. Ein



Möbelwagen gehörte gleich zur Grundausrüstung.

1892 konnten Julius und Ernst Settelen einen Mitbewerber übernehmen: die „Droschkenanstalt Herderer“. Denn Umzüge entpuppten sich speziell in Basel schnell als florierender Geschäftszweig, wie aus der Firmenchronik hervorgeht: „Wohnungen waren im ausgehenden 19. Jahrhundert wesentlich sparsamer eingerichtet als heute und die Menschen zogen seltener um.“ „Aber im Zuge des rasanten Stadtwachstums während der 1890er Jahre herrschte in Basel eine lebhaftere Nachfrage nach Möbeltransporteuren.“

Zur Jahrhundertwende besaß Settelen bereits sechs großrädige Stadtwagen, vier kleinrädige Bahnmöbelwagen und zwei Möbelkoffer für internationale Aufträge.

Und jetzt wird es spannend, denn Settelen greift tief in die Mottenkiste: „Damals wurden Möbel und Hausrat für lokale Transporte in teilweise gepolsterte Holzkisten verpackt, die auf einen von Pferden gezogenen, geschlossenen Möbelwagen geladen wurden. Diese Polsterung der Holzkisten war notwendig, da die Straßen noch nicht geteert waren. In der Regel waren sie gepflastert oder wiesen einen Makadam-Belag auf. Das Verkehrsaufkommen war zwar noch gering und Unfälle selten.“

Den ersten motorisierten Umzugswagen konnten die Settelen erst 1919 erwerben (Bild u.). Für 36.000 Franken. Zum Vergleich: Ein „kleiner“, lokaler Umzug mit einem Möbelwagen,



Fotos: Settelen (2), Archiv (1)

zwei Pferden und zwei Packern, die einen halben Tag arbeiteten, kostete um 1900 30 Franken.

Dieser abstrus hohe Anschaffungspreis für einen Lkw lag weniger an dessen hoher technischer Ausstattung, sondern vielmehr am Ende des Zweiten Weltkriegs, der auch für das Nichtkriegsland Schweiz Folgen hatte. Die Kaufkraft in der Schweiz war 1919 auf einen Tiefstand geschwunden, der erst 1972 wieder so eine hohe Entkoppelung von den Einkommen zeigen sollte – selbst der Zweite Weltkrieg hatte weniger Folgen für die Eidgenossen im Marschgepäck.

**Unser Tipp also: Unbedingt die „Settelen Stories“ auf [settelen.ch](http://settelen.ch) besuchen!**

## Dank Mitarbeiter-Mitarbeit: Koch veröffentlicht Koch-Kochbuch zum 125sten



Koch International ist in diesem Jahr 125 Jahre alt geworden. Über die Neubesetzung an der Spitze der Koch Umzugslogistik hatten wir in **der möbelspediteur 09.2025** berichtet, das Jubiläum des größeren Dachkonzerns

jedoch bislang außen vor gelassen. Und als hätten wir redaktionell explizit auf diese Meldung (und diese Überschrift) gewartet: Anfang September teilte Koch mit, dass anlässlich des 125-jährigen Jubiläums ein Koch-Kochbuch erschienen ist: „125 Jahre Koch International, das feiern wir auf eine ganz besondere Art“, so der Mischlogistiker. „Denn was uns ausmacht, sind nicht nur Jahre und Meilensteine, sondern die Menschen, die Koch International jeden Tag lebendig werden lassen. Darum haben wir ein Jubiläums-Kochbuch geschaffen, das unseren Namen auf charmante Weise zum Programm macht.“

Die Rezepte stammen ausnahmslos von den eigenen Mitarbeitern, wurden fototechnisch ansprechend in Szene gesetzt und sollen ausschließlich persönliche Lieblingsrezepte sein. So habe man „ein einzigartiges Werk geschaffen.



Fotos: Koch International

Jede Seite zeigt ein Stück von dem, was Koch International wirklich ist: ein Team.“ Das Kochbuch sei deshalb weit mehr als eine Rezeptsammlung – es ist ein Dankeschön an die Mitarbeiter.

## „Arbeit unter enormer Hitze und extremer Enge“: 20 Kunstlogistiker im Einsatz

Zum Salzburger Festspielsommer gehörte die temporäre Kunstinstallation „Secret Garden“ – ein Projekt mit fünf Werken des spanischen Künstlers Jaume Plensa: Von Juli bis Ende August prägten fünf monumentalen Frauenköpfe, jeweils bis zu zwölf Meter hoch und 30 bis 40 Tonnen schwer, den Residenzplatz inmitten der Salzburger Altstadt. Diese wurden in Salzburg zu beeindruckenden Skulpturen zusammengesetzt. Jedes Werk besteht aus zwölf übereinandergesetzten Lagen, die vor Ort montiert wurden.

Hasenkamp transportierte die Einzelteile direkt aus Plensas Atelier in Barcelona nach Salzburg. Auf insgesamt 16 Lkw-Aufliegern gelangten die Skulpturenssegmente in die Mozartstadt. Vor Ort waren gut 20 Kunstlogistik-Experten im Einsatz. Die Endmontage auf dem Residenzplatz nahm sieben Tage in Anspruch: Unebenheiten im historischen Pflaster mussten ausgeglichen,



Foto: Hasenkamp

statische Vorgaben für Windlasten von bis zu 260 Stundenkilometer erfüllt und der Ablauf im öffentlichen Raum koordiniert werden. „Diese Skulpturen werden von innen verschraubt, wie ein

riesiges Baukastensystem. Das bedeutet Arbeiten unter enormer Hitze und in extrem beengten Räumen“, erklärt Stefan Velte, Leiter Logistics Engineering Solutions bei Hasenkamp.



Fotos: Intradco

## Was ein Schweinejob! Umzug von 1.200 Borstenviechern für die Zucht von Dänemark auf die Philippinen

Intradco Global ist ein auf Pferde- und Tiertransporte spezialisierte Dienstleister. Im Juli hatte dieser einen erfolgreichen Lufttransport von 1.200 Zuchtschweinen von Dänemark auf die Philippinen abgeschlossen. Für diesen Transport wurde ein B747-400F-Frachtflugzeug komplett gechartert. Die Schweine sollen zur Zucht und genetischen Vermehrung verwendet werden und sind für die Farm des Endkunden auf den Philippinen bestimmt. Für diesen Großtransport wurden speziell angefertigte Transportkisten aus

Holz für die Schweine hergestellt, die mit extra großen Tränksystemen ausgestattet waren. Besondere Sorgfalt wurde beim Einladen der Tiere in diese Kisten walten gelassen, unter anderem durch den Einsatz eines speziell von Intradco entwickelten „Schweinehebers“. Dieser speziell umgebaute Transporter ermöglicht es, die Borstenviecher direkt von den Lastwagen in ihre Kisten zu bringen, ohne dass sie steile Rampen hinaufsteigen müssen, was für die Tiere potenziell gefährlich und stressig sein kann.

Vorausgegangen waren drei Monate Vorbereitungen, Planungen und Arbeiten seitens Intradco Global. Unter anderem mussten die Tiere eine spezielle Diät vor ihrem Abflug über sich ergehen lassen und mehrere Tage in Quarantäne verbringen.

Intradco wurde 1987 gegründet und verfügt über ein Netzwerk von Niederlassungen in den Vereinigten Staaten, Kanada, Großbritannien, Europa, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Südafrika und Australien.

## First Mover Group hat „Krefelds schnellsten Chef“: Erneut Platz 1 bei regionalem Firmenlauf



Fotos: FMG (2)

Ende August fand der „Run & Fun Krefelder Firmenlauf“ zum elften Mal statt – erneut war ein Team der First Mover Group am Start. Insgesamt nahmen über 120 Firmen mit ihren Mitarbeitern an diesem Lauf teil. Die FMG konnte gleich zweimal auf dem Siegerpodest

landen: In der Gesamtstatistik der Männer holte Geschäftsführer Martin Myrøld mit 17:03 Minuten für die Laufstrecke von fünf Kilometern Rang drei und in der Kategorie „Die schnellsten Chefs“ sogar Platz eins.

In einem Social-Media-Post hielt

die FMG fest, dass sich das Ergebnis sehen lassen könne: „Alle Teilnehmer haben ihre Zeiten verbessert – und Benni hat mit einer unglaublichen Verbesserung von drei Minuten und 36 Sekunden den Sieg geholt.“ Aufgrund eines Großprojektes in Berlin war der Büro- und Neumöbellogistiker dieses Jahr nur mit einem kleinen Team am Start. Für 2026 will man jedoch wieder mit der großen Laufmannschaft angreifen und nach der Firmenkronen greifen.



## Radiopreis für Fernfahrer-Beitrag

Die MDR-Aktuell-Reportage „Zwischen Ausbeutung und großer Freiheit – Fernfahreralltag in Deutschland“ von Ralf Geißler ist mit dem Deutschen Radiopreis 2025 ausgezeichnet worden. Geißler wurde mit dem Radiopreis in der Kategorie „Beste Reportage“ geehrt. Die Reportage „zieht von der ersten Minute an in einen einzigartigen Audiokosmos



Foto: MDR/Geißler

hinein“, so die Jury. „Mit exzellenter Beobachtungsgabe stellt er Menschen in den Mittelpunkt, die von der breiten Öffentlichkeit unbeachtet die deutsche Gesellschaft mit einem steten Warenstrom versorgen. Persönliche Lebenswege auf grauen Asphaltkilometern macht Geißler genauso sichtbar wie die sie lenkenden Strukturen, die sie auf Achse und am Anschlag halten. Eine in jeder Hinsicht herausragende, preiswürdige Reportage.“ Rund 1,3 Millionen Lkw fahren täglich über deutsche Autobahnen und versorgen die Gesellschaft mit allem, was zum Leben wichtig ist. Die Gesellschaft dankt es der Branche und ihren Akteuren mit freundlichem Desinteresse.

Im Mittelpunkt der Reportage steht die Truckerin Sandy Kische (Bild). Sie beschreibt den Fahrer-Alltag zwischen schwerer körperlicher Arbeit, Hausschuhen im Fahrerhaus, Parkplatzsuche nach Lenkzeit und Raststätten-Preisen, die jedes Truckerbudget sprengen. Es geht um ausländische Fahrer, die für Dumpinglöhne schufteten, Jungunternehmer mit neuen Ideen für den Fernfahrermarkt und Wissenschaftler, die mit autonom fahrenden Lkw die Zukunft der Branche vermessen.



Fotos: Neometrik (6)

## „Anwender & Friends“: Viertes Treffen der Movineo-Macher lockt 80 Nutzer

Es war bereits die vierte Auflage des „Anwender & Friends“-Treffens der Softwareschmiede Neometrik\*, das Ende September nach Offenbach lockte. Längst ist das kleine Treffen zu einer festen Brancheninstitution geworden, bei der über viel mehr als nur die Softwareupdates des Programms Movineo<sup>®</sup> gesprochen wird. Geschäftsführer Christopher Hain führte durch das Programm und stellte die neuen Entwicklungen rund um Movineo vor. Mehr dazu im Detail in **der möbelspediteur 11.2025**.

Die spannendste Neuerung dürfte ein Tool namens „Move-AI“ sein: Dahinter verbirgt sich ein digitaler Telefonassistent, der bei Anrufen außerhalb der Geschäftszeiten oder bei belegten Leitungen unterstützt. „Die KI nimmt Rückrufe auf, führt durch die Angebotserstellung und überträgt automatisch alle Daten in Movineo“, so Vivian Koch, Head of Operations bei Neometrik. „Sie erfasst Adressen, Gebäudeinfos, Umzugsvolumen, Möbel und Zusatzleistungen.“ Zudem soll Move-AI Standardaufgaben wie ein Rückrufmanagement, die Beantwortung von FAQs oder die Weiterleitung an zuständige

Mitarbeiter übernehmen können.

Als Gastredner hatte das Neometrik-Team Franziska Döring vom Nachhaltigkeitsdienst Nature Office sowie Andreas Ott und Oliver Lang vom Telematikanbieter Yellowfox eingeladen. Mit Nature Office besteht bereits eine längere Zusammenarbeit, Yellowfox ist ein neuer Schnittstellenpartner. „Das Anwendertreffen bot den Teilnehmern erneut eine gelungene Mischung aus fachlichen Impulsen, neuen Technologien und persönlichem Austausch“, so Koch.

**\*eigene Schreibweise: NeoMetrik und Movineo**



# „Horrortrip“ Logistik: Größte mobile Geisterbahn der Welt

Der „Geisterpalast“ von Andreas Kunz ist die größte mobile Geisterbahn der Welt. Seit 2017 ist sie jährlich auf der Münchener „Wiesn“. Die Logistik für den Schausteller ist immens – und die hat passend zum 2025er Oktoberfest einen neuen Auflieger bekommen.



Fotos: Fiegl (1), Geisterpalast (3)

Der „Geisterpalast“ ist mit seinen Dimensionen von 18 Metern Höhe und 36 Metern Breite wirklich gigantisch. 24 Meter tief. Er hat drei Etagen und eine Schienenlänge von 520 Metern. Die Schienenlänge beträgt 520 Meter. Wenn die größte transportable Geisterbahn der Welt auf Reisen geht, ist eine immense Logistik erforderlich: Sie benötigt 16 Packwagen und vier Zugmaschinen. Kräne, Stapler und andere technische Geräte für den Aufbau werden jeweils regional dazu gebucht. So auch Mitte August, als die wochenlangen Aufbauarbeiten für das Oktoberfest begannen, das in diesem Jahr vom



Neuzugang: Ein 15 Meter langer Zweiachser.



Aufbauarbeiten und Logistik an und mit dem Geisterpalast: Auf der Wiesn (hier Eindrücke aus den Jahren 2025, 2018 und 2017, v.l.) dauert es Wochen, bis die Anlage steht.

20. September bis zum 5. Oktober auf der Münchener Wiesn stattfand. Die gruselige Anlage gibt es bereits seit 1982 – so alt ist das Fahrgeschäft tatsächlich. Damals war sie noch eine ganze Nummer kleiner und hieß „Monsterbrut“. 2013 wurde der Gruselzirkus aus dem Programm des Münchener Oktoberfests genommen. Als Nachfolger bot Kunz mit der „Odyssee“ eine Themenfahrt auf der Wiesn neu an, die sich deutlich von dem unterschied, was man auf Volksfesten üblicherweise gewohnt ist. „Die Bahn kam nämlich tatsächlich gänzlich ohne Geisterthema aus“, klärt Wiesnblogger Stefan Kammler (wiesnkini.de) auf. 2017 war dieses Intermezzo allerdings schon wieder Geschichte: Die Geisterbahn kehrte zu ihren

Wurzeln zurück. Als „Geisterpalast“ warb das neugestaltete Fahrgeschäft fortan um die Gunst der Besucher.“

Der Fuhrpark von Kunz' Geisterpark muss daher anders zusammengestellt sein als der von klassischen Stückgut-Logistikern. „Die Nutzlast spielt für uns eine untergeordnete Rolle, aber wir brauchen das große Ladevolumen und die Länge“, sagt Kunz. Aus diesem Grund hat der Schausteller vor dem Aufbau des Oktoberfests noch einmal zugegriffen und einen Zweiachs-Gardinensattelaufleger gekauft. Dieser bietet eine Innenlänge von 15 Metern und ist somit ideal für die großen Bauteile der Geisterbahn. Und 22,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht bieten viel Reserve. Eine andere Besonderheit dieses Trailers sind die Heckrungen, die sich manuell um jeweils 40 Zentimeter in der Breite herausziehen lassen. Das erleichtert das Beladen mit den großen Bauteilen der Geisterbahn. Kunz ergänzt: „Gardinensattelaufleger sind für Schaustellerbetriebe eigentlich wenig geeignet. Aber durch das Schiebeverdeck und die Heckrungenverbreiterung können wir trotzdem sehr gut laden, entweder mit dem Kran oder dem Gabelstapler.“ Apropos: Der Ladeboden des Aufliegers lässt sich auch mit schweren Staplern mit einer Achslast von bis zu 7.100 Kilogramm befahren.

Als Schausteller ist Andreas Kunz mit seiner mobilen Geisterbahn nur wenige tausend Kilometer unterwegs, und die allermeiste Zeit des Jahres stehen seine Zugmaschinen und Trailer. In puncto Laufleistung unterbietet er viele hiesige Umzugslogistiker bei Weitem.

# „Horroradressen“ im Umzug: Deutschlands gruseligste Straßen

In wenigen Tagen ist Halloween. Auch wenn dieses ursprünglich kirchliche Fest „nur“ eingeschleppt wurde, ist es als Grusevent längst angekommen. Deutschland hat einige gruselige Straßennamen, an denen am 31. Oktober besser kein Umzug stattfinden sollte.

Deutschland ist voller unheimlicher Orte und Straßen. Beispiele: Henkerstraße, Blutgasse, Angstplatz, Galgenweg, Geiststraße, In der Hölle, Killer, Hexenberg oder Teufelsmoorstraße – an Halloween sind das Adressen, bei denen selbst hartgesottene Möbelpacker, Paketboten und Lieferanten das Blut in den Adern gefrieren lassen.

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte Protonenkanonen oder Plasmapistolen gegen Geister oder außerirdische Monster mit sich führen, wie in den einschlägigen Hollywood-Blockbustern. Oder wenigstens ein Kreuz gegen Vampire. In der Regel haben sie nur ein einziges Gerät bei sich, mit dem sich aber kein Wesen er- beziehungsweise abschrecken lässt: den Handscanner.

Einen Sarg per 2-Mann-Handling zustellen oder eine Gruft umzuziehen mag ein ungewöhnlicher Auftrag sein, speziell am 31. Oktober, doch die wenigsten AGB sehen hier einen Ausschluss: ein Fall für die Einzelfallentscheidung. Ähnliches gilt auch für den Post- und Paketspezialisten DHL Group. Andreas



Fotos: KI-generiert

Edenhofer, Pressesprecher der DHL Group, erklärt: „Eine Zustellung von Briefen und Paketen an Untote, Zombies, Hexen oder Geister ist in den AGB Brief National und AGB Paket/Express National der Deutschen Post AG nicht ausdrücklich geregelt. Sehr

wohl jedoch kann eine Zustellung an als solche verkleidete Personen erfolgen, sofern diese sich notfalls als legitimierte Empfänger ausweisen können. Sollte dies aufgrund einer zu guten Verkleidung nicht möglich sein, muss der Post- oder Paketbote die Sendung wieder mitnehmen. Denn eine Verdachtszustellung darf es grundsätzlich nicht geben, sonst gibt es nicht ‚Süßes‘, sondern ‚Saures‘ vom Arbeitgeber.“

Umzugslogistiker haben es an Halloween in der Regel leichter als Paketboten. Sie räumen den Abtragungsweg grundsätzlich frei von Kürbissen, Skeletten oder Hexenbesen, damit sich niemand verletzt. Denn der Halloween-Brauch besagt schließlich, dass böse Geister ferngehalten werden sollen – nicht fleißigen Dienstleister, die auf der Letzten Meile umherirren.

## Deutschlands schaurigste Adressen (alph.)

- Am Galgenberg (Borken)
- Am Gespensterwald (Ostseebad Nienhagen, ohne Bebauung)
- Am Angstplatz (Naumburg)
- Blutgasse (Oranienburg)
- Galgenberg (Neustadt/Holstein)
- Galgenweg (Niederkassel)
- Geiststraße (Halle/Saale)
- Grab (Großerlach)
- Henkerstraße (Werl)
- Hexenberg (Aachen)
- Hexenberg (Hamburg-Altona)
- Hölle (Bamberg)
- Höllengrund (Eisenheim)
- In der Hölle (Ebsdorfergrund)
- Killer (Killertal)
- Teufelsgraben (Bamberg)
- Teufelsgrund (Münstertal)
- Teufelskeller (Randersacker)
- Totengang (Husum)

# Erfahrung, die für Sie wächst

## Zwei starke Partner

Ihr Begleiter in Sachen **Arbeitsschutz, Datenschutz, Schulungen** und übernimmt auch die **Medienprodukte** mit dem Anspruch Ihnen die passenden Lösungen zu geben, wenn Sie diese brauchen.

DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 A  
65439 Flörsheim  
Tel.: 06145/5442-400  
Mail: info@dmg-mc.com

**DMG**  
Medien & Consulting

Ihr starker Partner, wenn es um **Umzugskartons und Verpackungsmaterial** geht. Verlässliche Qualität und clevere Lösungen sorgen weiterhin dafür, dass Ihr Transport reibungslos gelingt.

DMG Packaging GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 A  
65439 Flörsheim  
Tel.: 06145/5442-300  
Mail: info@dmg-packaging.com

**DMG**  
Packaging



**DMG**  
Aktiengesellschaft

# PRAXIS-TIPPS

## Brandschutzhelfer im Umzugsunternehmen

Umzüge bedeuten viel Bewegung: Fahrzeuge fahren, Verpackungsmaterial stapelt sich, Möbel werden zwischengelagert, Maschinen laufen. Mit diesen Tätigkeiten gehen auch erhöhte Brandrisiken einher: Brandschutzhelfer sind in jedem Betrieb Pflicht.



Foto: DMG Medien

Für Umzugsunternehmen ist die Bestellung von Brandschutzhelfern (hier eine Ausbildung der DMG 2024 bei Henk) mehr als nur eine Pflicht: Sie ist ein entscheidender Baustein der betrieblichen Sicherheit. Sie sichern den gesetzlichen Rahmen und schützen im Ernstfall Mitarbeiter, Kunden und das Unternehmen selbst.

### Die Grundlage

Nach der DGUV Information 205-023 und der Technischen Arbeitsstättenregel ASR A2.2 gilt:

- Schon ab einem Mitarbeiter muss ein Unternehmen Brandschutzhelfer benennen.
- Bei normaler Brandgefährdung sind mindestens 5 % der Belegschaft als Brandschutzhelfer auszubilden.
- In der Praxis sollte jedoch niemand „auf Kante“ planen: Mindestens drei Mitarbeiter müssen geschult sein, damit auch bei Urlaub, Krankheit oder Schichtarbeit ausreichend Helfer verfügbar sind.

### Typische Brandgefahren in der Umzugsbranche

- Lagerhallen & Depots: Große Mengen Kartonagen, Folien und Möbelstoffe stellen eine hohe Brandlast dar.
- Fuhrpark: Lkw mit Treibstofftanks oder elektrische Hebebühnen bergen spezifische Brandrisiken.
- Elektrisches Equipment: Bohrmaschinen, Akkuschauber oder Lampen können bei defekten Bränden auslösen.
- Externe Arbeitsorte: Beim Arbeiten in fremden Gebäuden sind Flucht- und Rettungswege oft unbekannt, und viele betriebsfremde Personen sind vor Ort.

Die konkrete Anzahl hängt von der Gefährdungsbeurteilung ab. Für Umzugsunternehmen sind oft zusätzliche Brandschutzhelfer erforderlich, da hier erhöhte Brandlasten oder besondere Arbeitsbedingungen vorliegen.

Gerade bei größeren Umzugsunternehmen mit mehreren Teams und Schichtarbeit empfiehlt es sich, deutlich mehr Brandschutzhelfer auszubilden, um jederzeit abgesichert zu sein.

### Bestellung und Dokumentation

Brandschutzhelfer dürfen nur bestellt werden, wenn sie eine anerkannte Ausbildung durchlaufen haben. Die Bestellung sollte schriftlich erfolgen – beispielsweise durch die Geschäftsführung oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Eine saubere Dokumentation ist wichtig, um im Ernstfall nachweisen zu können, dass das Unternehmen seiner Pflicht nachgekommen ist.

### Folgen fehlender Brandschutzhelfer

- Haftung für Schäden: Ohne Brandschutzhelfer haftet der Unternehmer im Brandfall persönlich – besonders für Personenschäden.
- Bußgelder: Bei Kontrollen kann die Behörde Strafen von bis zu 2.000 Euro verhängen.
- Versicherungsschutz: Feuer- oder Betriebshaftpflichtversicherungen können Zahlungen kürzen oder verweigern. Regelmäßige Unterweisungen und Auffrischung
- Alle Beschäftigten: Mindestens einmal pro Jahr über Brandrisiken, Löschmittel, Fluchtwege und Sammelstellen informieren. Besonders wichtig beim Einarbeiten neuer Mitarbeiter oder bei wechselnden Einsatzorten.
- Brandschutzhelfer: Alle 3 bis 5 Jahre sollte die Ausbildung wiederholt werden – oder früher, wenn sich Arbeitsabläufe ändern, neue Lagerflächen dazukommen oder andere Gefährdungen entstehen.

### Praxis-Tipp: Ausbildung organisieren

Die DMG Medien & Consulting bietet die Ausbildung zum Brandschutzhelfer an – als offene Schulung an verschiedenen Standorten oder als halbtägige Firmenschulung direkt vor Ort. Unternehmen können so flexibel entscheiden, welche Variante besser zu ihrem Betriebsablauf passt. Für weitere Informationen genügt ein kurzer Kontakt über den zuständigen Arbeitsschützer.

# „Packerhandbuch“, Teil 8

## Verpacken und lagern

Auf zum Finale: Der letzte Teil unserer Zeitreise zum „Packerhandbuch“ bietet einen umfassenden Guide, was wie in den 1970er Jahren einzupacken und zu behandeln war. Und wie Umzugsgut sicher zwischengelagert werden sollte.



Fotos: KI-generiert/Archiv Brandeis & DMG M&C

## 19

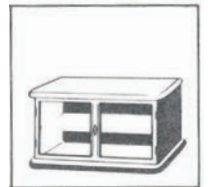
### **Besonderheiten beim Verpacken einzelner Stücke (alphab.)**

#### **Antike Möbel**

Diese Möbel müssen ganz besonders sorgfältig verpackt werden. Um ganz sicher zu gehen, empfiehlt sich als äußere Verpackung ein Verschlag oder eine Kiste. Antike Möbel mit zerbrechlichen Füßen sollten nicht auf die Füße gesetzt, sondern durch nochmaliges Abspannen („Reiten“), geschützt werden.

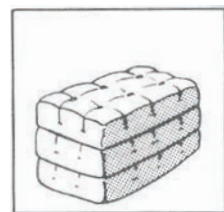
#### **Betten und Matratzen**

Vorher mit dem Kunden absprechen, wann die Betten abgeschlagen werden sollen. Meist werden sie bis zuletzt benötigt. Matratzen in entsprechende Matratzenkartons verpacken. Unter keinen Umständen dürfen Matratzen geknickt werden. Plastikbezüge dürfen nicht verwendet werden. Für Matratzen mit Übergröße, die nicht in einen normalen Matratzenkarton passen, müssen zwei Matratzenkartons verwendet werden, die je nach Größe ineinandergeschoben werden.



#### **Bilder, Spiegel, Glasplatten**

Sofern es von der Größe her möglich ist, in Papierdeckenstücke einschlagen und in Porzellankartons stehend packen. Größere Bilder, Spiegel und Glasplatten in Papierdecken einschlagen und in Bilderkartons (Variabels) verpacken. Ist der Rahmen zu tief (z. B. Barockrahmen) muß ein Verschlag angefertigt werden. Für besonders große Bilder, Spiegel, Glas- und Spiegeltüren etc. ist ein Verschlag anzufertigen, da bei Verwendung von Bilderkartons (Variabels) keine Stabilität mehr gegeben ist.



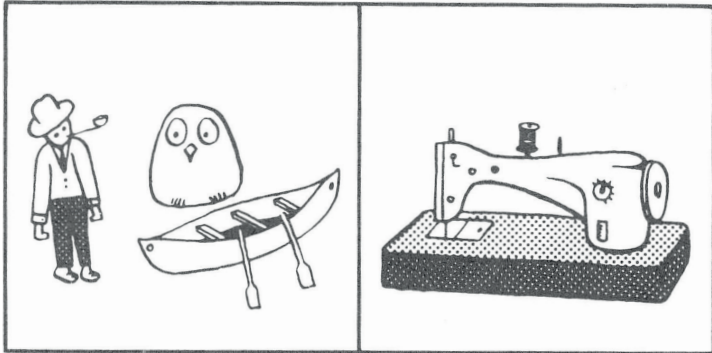
#### **Bücher**

Bücher sollten je nach Größe in Einschlagpapier verpackt werden, nicht mehr als fünf Bücher in einem Paket.

Hierdurch wird ein Ineinanderschieben der einzelnen Bücher und damit eine Beschädigung vermieden. Verpacken in Bücherkartons; Kartons unbedingt vollpacken.

# PRAXIS-TIPPS

## Retro



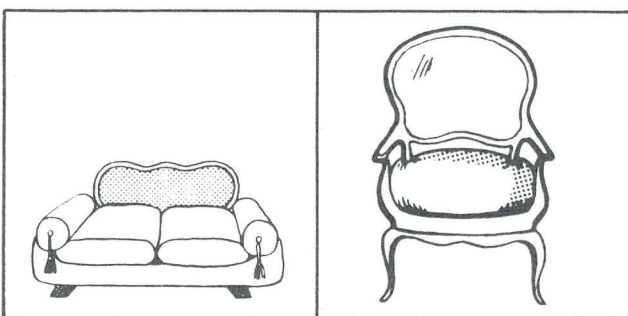
### Fahrräder

Lenkstange lösen und abmontieren; Sattel abmontieren, notfalls auch Gepäckträger. Pedale abschrauben und nach innen gerichtet wieder anschrauben. So vorbereitet in Fahrradkartons verpacken. Abmontierte Teile mit in den Karton verpacken.

### Kleidung

Entweder in stehenden Kleiderkartons mit Stange (Kleiderboxen) oder flache Kleiderkartons, wenn Platzersparnis nötig ist, insbesondere bei Verpackungen, die nach dem Gewicht abgerechnet werden. Kleiderbügel herausnehmen.

### Lampenschirme



In Seidenpapier einwickeln und in passende Kartons (Porzellankartons) verpacken. Nicht ineinanderstecken. Evtl. auch in entsprechende Möbel verstauen.

### Lüster

Nach Möglichkeit nicht zerlegen. Einen maßgerechten Verschlag anfertigen, in welchem der Lüster aufgehängt und an den Seiten mit Schnur befestigt wird, damit er sich während

des Transportes nicht bewegen kann. Bei Kristallüstern mit Prismen sind diese mit Seidenpapier so zu schützen, daß sie nicht aneinanderstoßen können.

### Marmorplatten

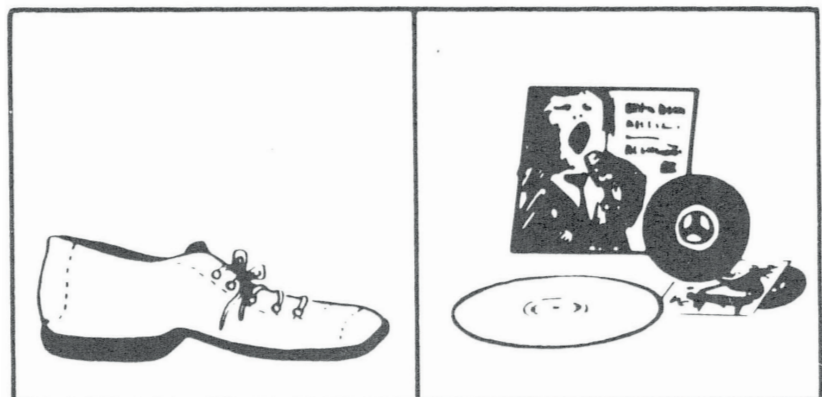
Marmor ist zerbrechlich und kann bei leichtestem Stoß springen. In Papierdecken verpacken und in einen Verschlag setzen. Der Verschlag sollte als Innenmaß etwa die dreifache Tiefe der Stärke der Marmorplatte haben, um eine entsprechende Polsterung (z. B. Schaumstoff) unterbringen zu können.

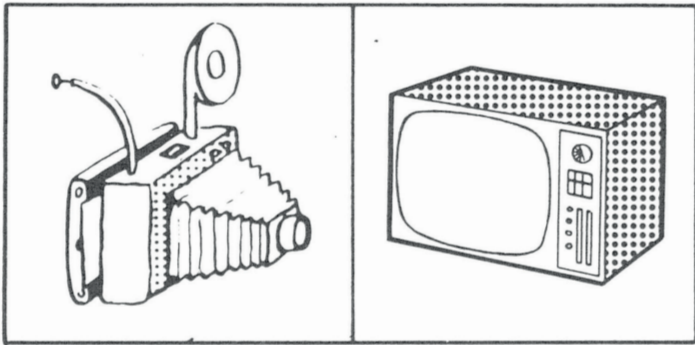
### Nähmaschinen

Bei Koffernähmaschinen sind alle losen Teile zu verpacken und so mit der Nähmaschine selbst im Koffer unterzubringen, daß keine Beschädigungen entstehen können. Den so vorbereiteten Koffer in Papierdecke einschlagen und in Karton oder Kartonsstücke verpacken. Schranknähmaschinen sind auszubauen, da die Verbindung des Nähmaschinenkopfes zum Schränkchen oder Tisch nicht stabil genug ist, den Erschütterungen während des Transportes standzuhalten. Ansonsten ist wie bei Koffernähmaschinen zu verfahren.

### Plattenspieler

Das Chassis mit den hierfür vorgesehenen Schrauben festsetzen und den Plattenteller mit Klebeband am Chassis befestigen. Es darf nur auf der Metallfläche geklebt werden. Tonarm festsetzen. Evtl. vorhandene Originalkartons verwenden und nach Anweisung einpacken. Ist kein Originalkarton vorhanden, mit Papierdecke in Karton verpacken.





### **Polstermöbel (Couch, Sessel, Armstühle)**

Zuerst feststellen, ob sie evtl. zerlegt werden können. Zwischen den Armlehnen mit Rückenkissen, falls nicht vorhanden, mit Decken, Kissen etc. ausfüllen. Das so vorbereitete Polstermöbel mit Papierdecken einschlagen und mit Kartonzuschnitten verpacken. Durch das Füllen der Hohlräume erreicht die Verpackung des Möbelstückes die für die Verladung notwendige Stabilität.

### **Porzellan und Gläser**

Teller, Untertassen, Servierplatten und so weiter werden mit Tellerpapier so verpackt, daß kein Stück mit dem anderen direkt in Berührung kommt. Das Format des verwendeten Tellerpapiers soll größer sein als der Durchmesser des Gegenstandes. Was an den Seiten übersteht wird zum Schutz der Kanten umgeschlagen. In Einschlagpapier verpacken und aufrecht in den Porzellankarton stellen. Einsätze und Zwischenböden verwenden. Gläser in Gläserpapier packen und stehend in Porzellankartons verstauen. Die Wellung des Gläserpapiers muß unbedingt breiter sein als die Höhe des Glases.

### **Schallplatten**

Stehend in Bücherkartons verpacken, evtl. auch in Porzellankartons.

### **Schlüssel, Schrauben, Beschläge und sonstiges Zubehör**

Sorgfältig bezeichnen, gegebenenfalls in Plastikbeutel stecken und alles in einen Karton packen, der zuletzt verladen wird. So wird gewährleistet, daß bei der Entladung diese Teile als erstes greifbar sind.

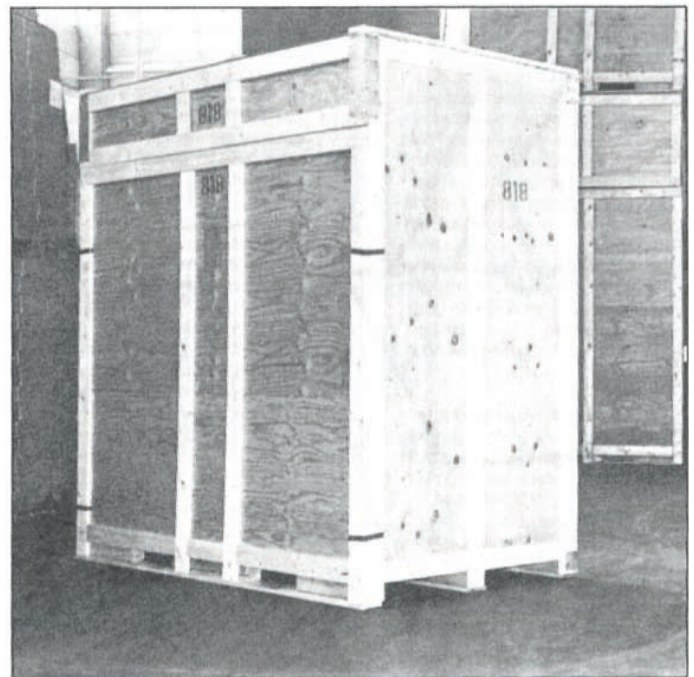
### **Teppiche**

Nicht knicken, wenn die Unterseite aus Gummi oder Plastik besteht. Falls sie nicht in den normalen Behälter passen, muß eine Teppichkiste angefertigt werden, die mit Ölpapier auszuschlagen ist.

Uhren (Standuhren, Wanduhren) Falls vorhanden, die Sicherungsschrauben für das Werk feststellen. Gewichte und Pendel abnehmen. In Papierdecken und Kartonzuschnitte packen. Kleinere Uhren können auch in Porzellankartons verpackt werden.

### **Waschmaschinen, Wäschetrockner**

Die Geräte müssen entleert sein. Bei einer Trommelwaschmaschine muß die Trommel für den Transport gesichert werden. Falls die Originalvorrichtungen nicht mehr vorhanden sind, kann dies durch Verwendung eines entsprechenden Einsatzes erreicht werden. Alle beweglichen Teile, auch der Motor, müssen gut gesichert sein. Die Geräte werden in Papierdecken eingeschlagen und durch Kartonzuschnitte geschützt.



Möbellagerung im Lagercontainer

# 20

### **Umzugsgutlagerung**

Zu einem abgerundeten Dienstleistungsangebot gehört seit eh und je auch die Lagerung von Umzugsgut, sei es, daß der Kunde

# PRAXIS-TIPPS

## Retro

sein Haus noch nicht rechtzeitig beziehen kann, die alte Wohnung jedoch schon verlassen muß, sei es, daß der Kunde vorübergehend ins Ausland geht, sein gesamtes Hab und Gut aber nicht mitnehmen will.

Vieles, was Sie hier als Kolonnenführer zu beachten haben, unterscheidet sich von dem bisher Gesagten nicht. Dies gilt insbesondere für die Verpackung: Hier gilt das, was bei dem Umzug allgemein und der Überseeverpackung insbesondere angeführt ist.

### Die Lagerungsmethoden

Einige Dinge sollten Sie bei dem sogenannten Lagergeschäft besonders beachten: Grundsätzlich unterscheidet man 2 Arten von Lagerung, beide Methoden haben sich durchgesetzt: Die offene Lagerung und die Container- oder Kistenlagerung.

Die sogenannte offene Lagerung erfolgt entweder in Kabinen oder in mehr oder weniger abgeteilten Großräumen. Die geringste Schadensanfälligkeit erreicht man hier, wenn eine überseemäßige Verpackung der betreffenden Gegenstände erfolgt. Falls dies nicht möglich ist, sollten Sie folgende Probleme besonders beachten: Lichteinwirkung minimieren, Gefahr von Druckstellen bei Verwendung von Wellpappe bei polierten Flächen, insbesondere auch bei Polstermöbeln.

Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, bei Betonböden Roste verwenden. Gegen Verschmutzung Möbel mit Staubplanen abdecken. Lager von Ungeziefer freihalten.

Die Container- oder Kistenlagerung stellt den Idealfall dar, wenn ordentliche Container bzw. Kisten verwendet und diese auch ordentlich untergebracht werden. Die Behälter können vor der Wohnung des Kunden für die Lagerung verladen werden, ein nochmaliges Entladen und Umschlagen am Lager entfällt ebenso wie die Beladung am Lager bei der Auslagerung. Bei Stahlcontainern ist für eine ordnungsgemäße Belüftung zu sorgen. Vorsicht: Starke Temperaturschwankungen!

### Beschriftung

An den Türen der Container oder Kisten müssen folgende Angaben angebracht werden: Name des Kunden, Einlagerungsdatum, Anzahl der Kisten der Gesamtladung und Nummern des Verzeichnisses der in den Kisten enthaltenen Packstücke.

Sämtliche Veränderungen am Lagergut, z. B. Kundenbesuch, Teil-, Ein- bzw. Auslagerungen müssen festgehalten werden, um der Gefahr späterer unberechtigter Reklamationen über Verlust oder Beschädigung entgegenzutreten. Den Kunden nie ohne Lagermeister am Lagergut aussuchen lassen.

Bei Auslagerung nochmals Kontrolle des Lagerverzeichnisses, um evtl. Verwechslungen am Lager rechtzeitig zu erkennen. Dies gilt ganz besonders für offene Lagerpartien. Ein Inventarverzeichnis zum Lagerschein ist deshalb bei beiden Lagermethoden unerlässlich, und zwar sind sämtliche Gegenstände

einzelnen zu nummerieren. Der Inhalt der Kartons ist zu vermerken, mit Angabe darüber, ob vom Kunden oder vom Packer gepackt, und Art und Ort der Beschädigung sind bei jedem einzelnen Möbelstück anzuführen. Die Schadensfeststellung ist im Lagergeschäft ganz besonders wichtig.



# 21

### Schlusswort

Für die Ausführungen in diesem Handbuch kann nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden. Vieles konnte nur skizziert und angedeutet werden.

Die sich ständig bewegende Weiterentwicklung von Materialien und Methoden, von Aufgaben und Voraussetzungen bringt es mit sich, daß im Laufe der Zeit manches des hier Gesagten als überholt oder als nur noch zum Teil zutreffend angesehen werden muß.

Doch die meisten Grundregeln sind zeitlos und können Ihnen, zusammen mit Ihren bereits vorhandenen Fachkenntnissen und dem Willen zur Weiterbildung, bei Ihrer Tätigkeit gute Dienste leisten.

**Wolfgang Voigt**

# Goesch auf Reisen Flensburg

Das wird ja immer kurzfristiger, von jetzt auf gleich will der oder besser, braucht der Kunde, Hilfe: Dienstag anrufen und am Freitag sollst du auf der Matte stehen, Sicherheitsunterweisung, Brandschutzhelfer schulen, vorher noch die Betriebsbegehung machen.



Fotos: KI-generiert

Die Gefährdungsbeurteilung muss auch überarbeitet werden, was ist mit den Prüffristen für Rolltore, elektrische Arbeitsmittel, dürfen wir unsere Stahlregale in ungeprüftem Zustand noch weiter beladen? Entspricht die Brandlast der Anzahl unserer Feuerlöscher?

## „Dafür bezahle ich dich doch!“

Fragen über Fragen, die man immer öfter einfach so weitergibt, ohne sich selbst mit wichtigen Themen auseinander zu setzen. Wenn der Kunde dann noch sagt, „dafür bezahle ich dich doch“, muss ich ganz ruhig bleiben und denke „links rein rechts raus“. Kennt ihr das auch?

Gut, Termin abgestimmt, Freitag vierzehn Uhr

Sicherheitsunterweisung. Leck mich an die Füße, Freitag-nachmittag, hoch im Norden, am Arsch der Welt. „Das Wochenende ist gelaufen“, denke ich und sag meiner Frau, „es wird später am Freitag.“

„Bekommst du deinen Kram bei uns in den Camper verstaut?“, fragt sie mich.

„Ich denke schon“, antworte ich ihr.

Vor meinem inneren Auge verstaue ich schon die Brandschutzübungsanlage, schön in Decken eingepackt, damit die Inneneinrichtung keine Macken bekommt in unseren Camper. Gesagt getan, Donnerstagmittag verstaue ich den ganzen Kram dann in unseren Camper. Feuerlöscher befüllen, Propangasflasche anurten, Feuerschale hochkant unter dem Tisch verkeilen und irgendwie steht alles besser und sicherer als gedacht.

Um vierzehn Uhr starten wir in Richtung Schleswig-Holstein, noch keinen Stellplatz gebucht und einkaufen müssen wir auch noch unterwegs. Meine Frau ist da viel unkomplizierter als ich und bucht während der Fahrt einen Stellplatz hoch im Norden.

## Wir landen bei „Bauer Hermann“

Wir sind mit dem Camper nicht so die Raser und nach gemütlichen vier Stunden Fahrzeit trudeln wir auf den für uns unbekanntem Campingplatz ein.

Wir sind auf dem Lande bei Bauer Hermann gelandet. Kein

## Zur Person

Thomas Goesch wohnt da, wo andere Urlaub machen: im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



Foto: Weiland



Mensch zu sehen, aber auf einem Schild steht, „stelle dich bitte auf einen Platz, der dir gefällt, ich komme nachher mal vorbei“.

Kurz vor zwanzig Uhr ist Bauer Hermann dann auch vor unserem Camper. „Na“, sagt er, „gut angereist?“

„Ja“, antwortet meine Frau, „alles war frei und nun ist ja auch schon fast Wochenende.“

Bauer Hermann zeigt uns, wo wir duschen, auf dem Pott sitzen und abwaschen können.

„Ihr bleibt eine Nacht?“, fragt er. „Das macht dann Fünfzehn und wenn ihr wollt, könnt ihr noch meine Kühe für umsonst im Stall kraulen.“

Ich muss schmunzeln, so muss das, ganz entspannt.

Nach dem Abendbrot inspizieren wir tatsächlich noch den Kuhstall, die Hofkatze begleitet uns auf Schritt und Tritt.

Nach einer ruhigen Nacht frühstücken wir vor dem Camper.

Ja, die Katze ist auch wieder da und bekommt eine Scheibe Jagdwurst und wir gehen anschließend duschen. Die Räumlichkeiten sind sehr sauber und modern, zum Duschen gibt es heißes Wasser aus dem Hahn.

„So, los, Abfahrt“, drängt meine Frau, „hör auf zu träumen, du hast gleich deinen Termin.“

„Das war meine entspannteste Anreise“, sage zu ihr, „könnte ich mich dran gewöhnen.“

## Im Stechschritt durch den Betrieb

Pünktlich um zehn stehen wir beim Kunden auf dem Hof. Kurze Begrüßung und dann geht auch schon im Stechschritt durch den Betrieb, alles ansehen, kontrollieren was geprüft ist und

was nicht, beraten was notwendig ist und und und.

Und dann kurz vor vierzehn Uhr kommen die Mitarbeiter auf den Hof getrudelt, Umzüge sind fertig und nun darf ich ran. Zwischenzeitlich habe ich die Brandschutzübungsanlage aufgebaut und somit kann es losgehen.

Nach knappen vier Stunden haben wir das Pensum geschafft, jährliche Unterweisung, Brandschutzhelferausbildung und eine lecker Grillwurst.

Meine Frau hat mit geübt und weil sie das Feuer auch gelöscht hat, gab es für sie auch ein Würstchen.

„Na dann“, sagt sie, „lass uns mal einladen und abzwitschern.“

„Wohin geht es jetzt?“, werden wir gefragt.

## Am Strand von Rømø

„Wir fahren weiter nach Dänemark“, sagt meine Frau, „wenn wir schon mal hier oben sind, nutzen wir die Gelegenheit.“

Ich sehe sie überrascht an und frage, „nach Dänemark?“

„Kleine Überraschung, ich habe uns einen Platz gebucht. Auf Rømø, tagsüber am Strand und abends runter auf dem Campingplatz.“

Nach knapp einer Stunde stehen wir dann am Strand von Rømø, sehen der Sonne beim Untergehen zu und parken die Nacht offiziell auf dem Campingplatz.

Am nächsten Morgen geht es dann schon früh an den Strand, mit frischen Brötchen vom Købmand.

An diesem Wochenende in Dänemark wurde mir mal wieder klar, was für einen Scheißstress wir hier uns antun und was das hier alles für Verbote gibt.

**Euer Thomas Goesch**

(thomas.goesch@dmg-ag.com)

-Anzeige-



## Nothilfe weltweit

Die weltweiten Katastrophen nehmen zu. Aktion Deutschland Hilft steht Menschen in ihrer größten Not bei, versorgt sie medizinisch und mit Trinkwasser und Lebensmitteln. In sicheren Unterkünften finden Betroffene Schutz.

Helfen Sie uns Leben zu retten – mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

[Aktion-Deutschland-Hilft.de](https://www.aktion-deutschland-hilft.de)

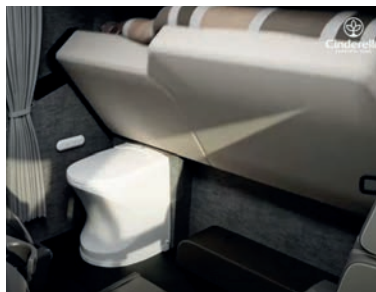
Bündnis der Hilfsorganisationen



**Aktion  
Deutschland Hilft**

## „Cinderella, lass dein Harn herunter!“

Wer kennt sie nicht, die großen Plastikflaschen mit der viel zu dunkelgelben Flüssigkeit im Straßengraben? Ja, Lkw-Fahrer haben es nicht leicht: Sanifair-Toiletten auf der Autobahn sind unverschämte teuer und an die anderen Toiletten an Schnellstraßen mag man gar nicht denken. Doch manchmal gibt es eben auch größere Bedürfnisse, die eben nicht in eine leere Valensinaflasche passen. Und genau für diese Notmomente des Lebens hat Cinderella – dieser Hersteller heißt wirklich so – die „wasserlose Verbrennungstoilette



Fotos: Cinderella

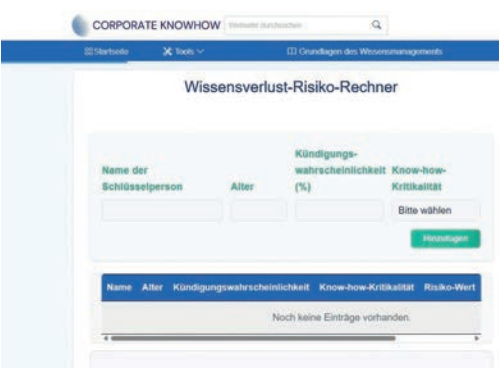
für Lkws“ im Sortiment. Ende September wurde sie sogar auf der Nutzfahrzeugmesse Nufam ins Rampenlicht gerückt. Anders als das schwappende Chemieklo verbrennt diese Toilette alles, was unten im Behälter bleibt. Zu Staub. Und das sogar neu mit dem Diesel aus dem Lkw-Tank. Das heißt, nach dem eigentlichen Entleerungsvorgang brummt es zwar ein wenig, riecht aber angeblich nicht mehr. Eigentlich wird das Basismodell nur ins Fahrerhaus gestellt, aber sicherheitshalber sollte sie montiert werden. Zum Schluss noch eine Perle aus dem PR-Text von Cinderella: „[Das Modell] bietet den Fahrern eine zuverlässige und würdige Toilettenoption, unabhängig vom Standort, und verwandelt die Lkw-Kabine in einen wirklich modernen Arbeitsplatz.“ Für das 2-Mann-Handling in Stuttgart oder gar das vierköpfige Umzugsteam auf dem Weg nach Málaga sollte vielleicht doch ein anderer Klo-Ort als die Lkw-Kabine genutzt werden.

[cinderellaeco.com/de](http://cinderellaeco.com/de)

## Wissens-Verlust-Rechner für Unternehmen

Dass ein abendlicher Vollrausch eine bestimmte Zahl an Nerven- oder Hirnzellen ins Jenseits befördert, ist ein Mythos. Allerdings schädigt übermäßiger Alkoholkonsum auf Dauer das Gehirn. Das kann zu erheblichem Wissensverlust führen. Ein kleiner Digitalverlag hat jetzt einen „Wissens-Verlust-Rechner“ entwickelt, wie die Überschrift zu dieser kleinen Meldung bereits nahelegt. Allerdings gibt man darin nicht die Zahl der abendlichen Shots ein, sondern die Risiken, die eine Wissensabwanderung von Mitarbeitern betreffen. Stehen Mitarbeiter kurz vor der Rente, muffeln sie sich tagtäglich durch die Firma oder werden sie immer wortkarger, dann sind das drei von mehreren Gründen, warum diese sehr wahrscheinlich bald aus einem Team ausscheiden werden. Füttert man das Tool mit einigen Fakten, beispielsweise wie stark das Fachwissen der Mitarbeiter nicht nur in deren Köpfen, sondern auch in irgendwelchen Unterlagen schriftlich fixiert ist, spuckt es die Risikoeinschätzung für die jeweilige Firma aus. Es gibt auch Lösungsvorschläge, wie sich dieses Wissen sichern lässt: Von Mentoring-Programmen über Datenbankpflege bis hin zu regelmäßigen Meetings wird ein breites Lösungsspektrum angeboten. Das Beste daran ist, dass die Nutzung des Tools kostenlos ist. Da es keinen Kurzlink gibt, haben wir einen ergänzt, der direkt zum Rechner führt.

[provimedia.de](http://provimedia.de) (oder: [t1p.de/wissensverlust](http://t1p.de/wissensverlust))



## „Junger Mitreisender zum Stapeln gesucht“

Hängen auf Jahrmärkten und Kirmesfesten immer noch diese Plakate mit der Aufschrift „Junger Mann zum Mitreisen gesucht“ am Riesenrad oder der Achterbahn? Nein, das ist jetzt kein Intro, das besagen soll, dass nicht auch Frauen und diverse Menschen eine Geisterbahn perfekt zerlegen können, wenn sie körperlich fit sind (blättern Sie gerne zurück auf Seite 40 in dieser Ausgabe), sondern vielmehr eine Anspielung auf einen ausgesprochen reisefreundlichen Stapler. Mit seinem neuen „Mitnahmestapler FLM“ hat Palfinger nämlich ein leichtes, schmales und elektrobetriebenes Helferlein für den Mobileinsatz vorgestellt. Das



Foto: Palfinger

„M“ steht dabei für den Mittelsitz, wodurch der Stapler innerhalb der bekannten FL-Baureihe den Status eines Neulings erhält (Bild o.). Wer seine innere Mitte dagegen noch nicht gefunden hat, kann auch auf das Schwestermodell „FLS“ setzen. Es ist mit der bekannten Konstruktion eines drehbaren



Seitensitzes ausgestattet (Bild o.). Dessen Sitz schwenkt beim Ein- und Aussteigen um 25 Grad nach außen, was eine Erleichterung für den Bediener darstellt. Dank ihres Säulelmotors eignen sich beide besonders für den Einsatz in städtischen Gebieten oder für nächtliche Lieferungen.

[palfinger.de](http://palfinger.de)

# Neue Zeiten



# Minister schleppt Kartons

## Aktion: „Wessis für Umzug gesucht“



Foto: SPD-Fraktion Brandenburg

Bautzner Senf, Vitacola oder das grüne Ampelmännchen – lange wurde der Osten Deutschlands auf wenige Erbstücke reduziert, die 1990 in die neue, gemeinsame Familie eingebracht wurden. Viel hat sich seitdem getan, auch in der Sprache. „Ossi“ ist heute ein mit Stolz vorgebrachter Herkunftsbegriff. An der

Etablierung des Gegenbegriffs für die andere Seite der Republik arbeitet aktuell das Land Brandenburg: „Wessi“.

Kurz zum Hintergrund: Brandenburg ist ohne Berlin eines der bevölkerungsärmsten deutschen Länder mit rund 2,6 Millionen Einwohnern. Nach dem Wendeknick ging die Einwohnerzahl von 1990 bis 2010 um einige hunderttausend zurück, doch in den letzten Jahren gibt es jedes Jahr mehr Neubürger zu vermelden als Abmeldungen durch Fortzug oder die letzte Reise. Man nennt sich selbst „Deutschlands Zuzugsland Nummer 1“. Doch in allen Varianten des Demografie-Portals von Bund und Ländern geht die Bevölkerungskurve ab 2030 auf eine rasante Abwärtsrallye. Diese will das Land rechtzeitig stoppen – aktuell mit der Kampagne „Sympathisches Brandenburg“. Dafür setzen die Mitteldeutschen auf eine ungewöhnliche Marketingaktion, die von nahezu allen großen Medien aufgegriffen wurde. Einerseits sorgt der

freche Slogan „Wessis für Umzug gesucht“ für Aufmerksamkeit, andererseits das Versprechen von Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD), Zuzüge aus Westdeutschland tatkräftig zu unterstützen. Er trägt dabei einen Umzugskarton.

Laut der Märkischen Oderzeitung, die zuerst über die ungewöhnliche Werbeaktion berichtete, ging ein entsprechendes Schreiben des Leiters des Landesmarketings, Florian Engels, an 102 Unternehmen, zehn Universitäten und Hochschulen sowie vier Schulämter. Darin heißt es: „Wir sponsern einen Umzug aus den sogenannten alten Ländern nach Brandenburg.“ Und unser Wirtschafts- und Arbeitsminister Daniel Keller wird am Umzugstag helfen, Kisten zu schleppen.“ Wie oft Keller zum Einsatz kommen wird, bleibt offen – vermutlich wird er nur einmal vor Pressefotografen zum Einsatz kommen.

Bereits seit 2023 rührt Brandenburg in Sachen Zuzugsmarketing kräftig die Trommel, in diesem Jahr stieg das Budget des Landesmarketings sogar von 800.000 Euro auf eine Million Euro, weiß

Ihre Redaktion



Foto: Klingele

## Impressum

### Herausgeber:

DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim  
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410  
info@dmg-mc.com, www.dmg-mc.com

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

**Geschäftsführung:** Eckhard Weber

**Chefredaktion:** Marc Weinard (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0 6145 5442-405,  
marc.weinard@dmg-mc.com

**Layout:** Netti Krumbiegel & Marc Weinard

### Anzeigenleitung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemt@dmg-mc.com

### Abonnement- & Leserbetreuung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemt@dmg-mc.com

### Gastautoren (alph.):

Thomas Goesch, Wolfgang Voigt, Eckhard  
Weber

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind  
Meinungen des Autors, nicht die der Redakti-  
on. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

### Abo-Service:

der möbelspediteur erscheint monatlich. Der  
Jahresbezugspreis beträgt für Deutschland  
150,18 € inkl. Versand (zzgl. 7% MwSt.) und für  
das Ausland 194,50 € inkl. Versand (MwSt.frei).  
Bei Nichterscheinen des möbelspediteur in-  
folge höherer Gewalt besteht keine Lieferver-  
pflichtung und kein Anspruch auf Erstattung des  
Bezugspreises.

### Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2025.

ISSN: 0047-780X



der  
möbel  
spediteur

# Verbandsblick

- Nachrichten
- Updates
- Hintergründe
- Tipps

Neues aus der Verbandslandschaft von



... und mehr

# News aus der nationalen und internationalen Verbandslandschaft

## Belgischer Möbler-Verband installiert neue zweisprachige Plattform „Anerkannte Umzugsbetriebe“



Wie kein anderer Verband in Europa macht die CBD-BKV, die belgische Umzugskammer, mobil gegen unseriöse Marktteilnehmer im Möbeltransport. Dafür wurde jetzt eine neue nationale Plattform geschaffen, die Verbrauchern dabei hilft, nur vertrauenswürdige, akkreditierte Umzugsunternehmen zu finden. Sie heißt „Déménageurs Agréés“ und ist unter [demenageursagrees.be](http://demenageursagrees.be) (für französischsprachige Kunden) beziehungsweise [erkendeverhuizers.be](http://erkendeverhuizers.be) (für niederländische Sprecher) zu erreichen. Die neue Online-Anlaufstelle wird vom

Föderalen Öffentlichen Dienst SIRS und der Verbraucherorganisation Testachats unterstützt. „Die Ära der unseriösen Umzugsunternehmen ist vorbei“, kommentierte der Euro-Verband Fedemac den Start der neuen Plattform.

Auf dieser offiziellen Seite des belgischen Berufsverbands für Umzugsunternehmen sind ausschließlich professionelle Betriebe gelistet, die gemäß dem Qualitätshandbuch der belgischen Umzugskammer arbeiten. Das bedeutet, dass sie gesetzeskonform und versichert sind sowie kundenorientiert und sicher arbeiten.

Laut Verbandsinfo verfügt die Plattform über eine unabhängig aufgehängte Schlichtungsstelle für Kundenbeschwerden in Sachen Umzug. Sie soll für faire Lösungen sorgen und das Verbrauchervertrauen in die Branche stärken. Die neue Initiative wird von mehreren Partnern unterstützt. So ist beispielsweise die nationale belgische Post- und Paketgesellschaft Bpost mit an Bord, die über die Plattform über gestellte Nachsendeaufträge informiert. Über 200.000 solcher Anträge bearbeitet Bpost pro Jahr. Die Verbraucherschützer von Test Achats leiten von ihrer Online-Umzugscheckliste direkt zur neuen Online-Liste weiter.

## „Verkehrsbranche im Dialog“: Tag des Straßenverkehrs setzt Zeichen für Zusammenhalt

Am letzten Samstag im August verwandelte sich das Gelände des SVG Fahrschulzentrums in Koblenz in einen Treffpunkt der Straßenverkehrsbranche: Zum dritten Mal lud die SVG Rheinland gemeinsam mit dem VDV Rheinland zum Tag des Straßenverkehrs ein – und zahlreiche Mitglieder, Partner und Freunde der Branche folgten der Einladung und erlebten einen Nachmittag voller Informationen, Gespräche und persönlicher Begegnungen.

Die Veranstaltung, für die rund 350 Anmeldungen vorlagen, wurde von Jörg Goldstein, Vorstandsvorsitzender der SVG Rheinland, und Guido Bornig, Geschäftsführer des VDV Rheinland, eröffnet. „Unsere Partnerschaft mit

der SVG Rheinland besteht seit fast 80 Jahren“, so Bornig. „Nur im Zusammenwirken von Verband, Genossenschaft und den vielen Partnern aus Industrie und Dienstleistung können wir die mittelständisch geprägte Verkehrsbranche wirksam vertreten und die Unternehmen zukunftsfähig aufstellen.“



## Die ÖMTV-Familie wächst weiter: Willkommen, Hadolt Group!

Seit 1959 ist die international tätige Hadolt Group mit Standorten in Kalsdorf bei Graz und Klagenfurt ein prägender Player im Transport- und Logistikbereich.

Rund 250 Mitarbeitende, 150 eigene Fahrzeuge und ein Jahresumsatz von 70 Millionen Euro sprechen für sich. Entscheidend sind dabei nicht Zahlen allein, sondern die Haltung: Verlässlichkeit, persönliche Betreuung und maßgeschneiderte Lösungen haben Vorrang vor Automatisierung. Mit Mitarbeitenden aus 14 Nationen und einer aktiven Lehrlingsausbildung übernimmt die Hadolt Group Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft.

Herzlich willkommen, Rolf (l.) und Felix Hadolt und das gesamte Team der Hadolt Group!



Foto: ÖMTV

## „Vertrauen beginnt mit Zuhören“: Adem Icten und Martin Kratochwilla im Interview



Foto: ÖMTV

Wer Adem Icten, dem Gründer von Herzog Moving begegnet, spürt schnell: Hier ist jemand mit Haltung – und Herz. Was während der Corona-Zeit mit einem pragmatischen Einstieg ins Umzugsbusiness begann, hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem qualitätsorientierten Unternehmen mit klarer Haltung und großem Anspruch entwickelt. Im ÖMTV-Interview spricht er über die Kraft eines eingespielten Teams, seinen eigenen Weg ins Unternehmertum – und darüber, warum man nicht aufhören darf zu lernen.

[oemtv.at/vertrauen-beginnt-mit-zuhoeren](https://oemtv.at/vertrauen-beginnt-mit-zuhoeren)

## Hintergrund: Der ÖMTV und der Mitgliedsstatus bei FEDEMAC

„Wenn wir Mitglied im ÖMTV sind, sind wir automatisch auch Mitglied bei FEDEMAC.“

„Diese Schlussfolgerung ist zwar verständlich, aber nicht ganz richtig“, so Bertil Durieux, Präsident der FEDEMAC.

Als ÖMTV-Mitglied ist man zwar über den Verband angebunden, aber erst ein direktes „Commercial Membership“ macht ein Unternehmen zum vollwertigen FEDEMAC-Mitglied. Genau bei diesem Punkt – „assoziertes Mitglied“ versus „Vollmitglied“ – entstehen manchmal Missverständnisse: Dann wird zum Beispiel das FEDEMAC-Logo verwendet, ohne jedoch über den vollwertigen Mitgliedsstatus und damit das Nutzungsrecht zu verfügen.

Einerseits sind wir als Verband Teil der großen europäischen Familie und bringen die Stimme Österreichs ein.



**FEDEMAC**  
EUROPEAN MOVERS

Andererseits gibt es auch die Möglichkeit, als Unternehmen selbst sichtbarer zu werden – mit eigenem Platz im Netzwerk und direkter Verbindung nach Europa.

**Alle wichtigen Informationen über die Unterschiede finden sich übersichtlich zusammengefasst in einem Schreiben in deutscher Sprache im internen ÖMTV-Onlinebereich.**

Verlagssonder-  
| **veröffentlichung**

**amoe**  
GEMEINSCHAFT WIRKT.

**amoe:akademie**

## Alle Trainings deiner AMÖ an einem Ort

In der amoe:akademie bündeln wir unsere Fort- und Weiterbildungsangebote für euch. Wir bieten euch Angebote, die euch wirklich weiter bringen. Angebote, die maßgeschneidert sind und euch helfen, das hohe Qualitätsniveau der AMÖ-Spediteure noch auszubauen. Sie helfen euch, bares Geld zu sparen. Erste Trainings haben wir für euch mit der DAV Bremen entwickelt. Weitere Angebote mit weiteren Partnern folgen. Auch für gewerbliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. ■

**amoe:akademie**

ERFAHRE MEHR ÜBER UNSERE FORT-  
UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE >

<https://amoe.de/amoe-akademie/>



< **IST DEIN UNTERNEHMEN MITGLIED DER AMÖ?**

Registrierte dich jetzt mit deiner geschäftlichen  
E-Mail-Adresse im amoe:mitgliederbereich!

<https://amoe.de/mehrwissen/>

**amoe:teatime**

## Deine virtuelle Sprechstunde

Du hast etwas zu sagen? Möchtest beitragen?  
Oder willst einfach Kontakt zu deiner AMÖ aufnehmen?  
Dann nimm teil! Die amoe:teatime ist der direkte Draht  
zu Carola, Sandra, Christian und Andreas. Jede Woche.  
Für alle Mitglieder der AMÖ. In geraden Kalenderwochen  
dreht sich in der amoe:teatime alles um ein Thema, das  
wir vorab ankündigen. In ungeraden Kalenderwochen  
bestimmst du die Themen!



< **DIENSTAG, 13.00 UHR**

in ungeraden Kalenderwochen

**DIENSTAG, 16.30 UHR >**

in geraden Kalenderwochen



**amoe**

Bundesverband  
Möbelspedition und  
Logistik (AMÖ) e.V.



## EICHINGERS EINWURF

### Sichtbare Logistik!

Die Hochzeiten Deutschlands als „Exportweltmeister“ sind vorbei. Doch als eine der stärksten Volkswirtschaften weltweit hat Deutschland nach wie vor eine hohe Außenhandelsquote. Kurz: Ohne Logistik kein Außenhandel. Umso verwunderlicher ist es, dass die Menschen in Deutschland die Rolle der Logistik kaum wahrnehmen. In den Niederlanden ist das ganz anders. Dort ist das Bewusstsein und die Wertschätzung für die Logistik nach meiner Erfahrung weit verbreitet. Bei uns scheint Logistik nur dann wahrnehmbar zu sein, wenn etwas nicht funktioniert oder wenn etwas fehlt.

Beispiele sind die wenig erhellenden Diskussionen um die Pünktlichkeit der Deutschen Bahn oder das fehlende Toilettenpapier während COVID-19. Dabei ist Logistik viel mehr. Sie ist unsichtbares Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft. Sie ist die Basis der Art und Weise wie wir alle leben. Warum also wissen wir in Deutschland so wenig über die Branche, die unser Leben am Laufen hält? Und wie können wir das verändern?

Ich denke, wir müssen und können in der öffentlichen Wahrnehmung präsenter werden. Nicht mit neunmal-klugen Sprüchen auf den Hecktüren unserer Lkw, furchteinflößenden „Meinungskonvois“ oder plumpen Initiativen. Wir müssen dort auf uns aufmerksam machen, wo wir ohnehin sichtbar sind. Was es dazu braucht, sind clevere Ansätze.

Auch Traditionen wie das Feiern der ersten Auslandsfahrt eines jungen Kollegen, das Konvoifahren ins Ausland oder gelebte Hilfsbereitschaft unter Fahrern könnten wieder stärker betont werden. Ich weiß, dass das Leben dieser Traditionen in der heutigen durch-optimierten Zeit schwierig ist. Aber: A biss'l was geht immer. Das wusste schon Monaco Franze. Und diese Traditionen verbinden und machen das Arbeiten einfach angenehmer. Und das wird sicher einen Einfluss auf die Attraktivität des Fahrerberufes haben. Nebenbei werden wir so die Wahrnehmung der Logistik steigern!

Wir alle sollten anders über uns und das, was wir tun, sprechen. Nicht nur, wenn wir öffentlich auftreten. Immer. Wir sollten Zuversichtlichkeit ausstrahlen. Wenn wir weiterhin so leben wollen wie wir leben, dann wird man uns immer brauchen. Ich denke: Wir können zuversichtlich sein. Nein, wir müssen zuversichtlich sein! Wenn wir es selbst nicht sind, wer soll es denn dann sein? [aei] ■



AMÖ/RG Arbeitsschutz

Christian Altpeter (AMÖ) und Julian Klemenz (RG Arbeitsschutz)

## **Arbeitsschutz Aus Pflichten Chancen machen**

*Arbeitsschutz ist in der Möbel- und Umzugslogistik mehr als nur eine gesetzliche Pflicht – er ist eine Investition in die Gesundheit der Mitarbeitenden und damit in die Zukunft des Unternehmens.*

Möbel heben, schwere Umzugskartons tragen und auf oft beengtem Raum arbeiten. In der Möbel- und Umzugslogistik sind die Herausforderungen nicht nur logistisch, sondern auch körperlich spürbar. Die Arbeit ist von Natur aus körperlich intensiv. Rückenschmerzen, Muskelverspannungen, Schnittverletzungen beim Verpacken, Stolperunfälle oder Unfälle durch falsches Heben gehören dazu.

Die körperlich oft harte Arbeit stellt eine hohe physische Belastung dar und birgt Risiken. Daher sollte der Arbeitsschutz in unserer Branche weit über gesetzliche Vorschriften hinaus gehen. Richtig umgesetzt steigert er nicht nur die Gesundheit der Mitarbeitenden, sondern verbessert auch die Produktivität. Das senkt Kosten und stärkt das Unternehmensimage für neue Mitarbeitende – somit ein entscheidender Punkt für die Arbeitskräftegewinnung! Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage, was zu einer höheren Entscheidungssicherheit führt und langfristig zu einer besseren Bindung beitragen kann.

### **Arbeitsschutz – wichtiger Schutz „auf Arbeit“**

In Deutschland ist der Arbeitsschutz gesetzlich für alle Unternehmen geregelt und damit verpflichtend. Gefährdungsbeurteilungen und die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) sind wichtige Bestandteile. Ebenso wie Schulungen und Unterweisungen der Mitarbeitenden im sicheren Umgang mit dem Equipment. Präventive Maßnahmen, wie z.B. ergonomische Hilfsmittel und regelmäßige Schulungen zur richtigen Hebertechnik minimieren das Risiko von Verletzungen und Erkrankungen.

Wer nicht nur gesetzliche Vorschriften einhält, sondern auch über die Pflicht hinausgeht und präventive Maßnahmen zum Schutz seiner Mitarbeitenden bietet, schafft ein besseres Arbeitsumfeld.

Ein durchdachtes Arbeitsschutzkonzept muss sicherstellen, dass die Mitarbeitenden nicht nur vor Risiken geschützt sind, es muss auch aktiv zur physischen Gesundheit beitragen. Zudem hilft es, Ausfallzeiten durch Verletzungen oder Krankheiten zu reduzieren, was Betriebsausfälle und hohe Kosten vermeidet. Arbeitnehmern und Arbeitnehmer sind in Deutschland durch die gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) ->

<- abgesichert. Bei einem Arbeitsunfall übernimmt die Berufsgenossenschaft in der Regel die Kosten für Behandlung und Entschädigung.

Allerdings kann die Berufsgenossenschaft auch Rückforderungen an den Arbeitgeber stellen, wenn er durch Fahrlässigkeit oder gar Vorsatz zur Entstehung des Unfalls beigetragen hat. In solchen Fällen kann der Unternehmer auch persönlich haftbar gemacht werden, Schadensersatzforderungen können erhoben werden. Haftungsrisiken hängen von der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der Fürsorgepflicht ab.

In schweren Fällen kann auch eine strafrechtliche Haftung drohen. Insbesondere wenn Arbeitsunfälle durch grobe Verstöße gegen Arbeitsschutzvorschriften oder fahrlässiges Handeln (z.B. bei unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen) verursacht werden. Im schlimmsten Fall kann dies zu Geldstrafen oder, in besonders schweren Fällen, sogar zu Freiheitsstrafen führen.

Eine präventive und umfassende Umsetzung von Arbeitschutzmaßnahmen ist daher unerlässlich. Sowohl um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen als auch rechtliche Risiken zu minimieren. [cal] ■

### **5 Fragen an Julian Klemenz, Prokurist & Geprüfter PSA-Fachberater der RG Arbeitsschutz GmbH**

**Frage 1:** Wenn Sie auf die PSA-Branche im Jahr 2025 blicken – welche großen Trends prägen derzeit die Entwicklung?

**Antwort:** Wir erleben aktuell eine spannende Entwicklung hin zu mehr Individualisierung und maximalem Tragekomfort. Maßangefertigter Gehörschutz, digitale Fußvermessungen mit orthopädischer Versorgung oder innovative Exoskelettlösungen sorgen dafür, dass persönliche Schutzausrüstung perfekt auf den einzelnen Menschen abgestimmt wird. Ergänzt wird dies durch digitale Lösungen wie Smart PSA und den starken Trend zur Nachhaltigkeit. Unser wichtigster Grundsatz bleibt jedoch unverändert: Nur PSA, die gerne und dauerhaft getragen wird, kann ihren Schutz zuverlässig entfalten.

### **Unsere Positionen offensiv vertreten**

## **Woran das FEDEMAC Lobbying Team für uns arbeitet**

Mitte September traf sich das FEDEMAC Lobbying Team unter Leitung unseres Vorstandes Andreas Eichinger beim spanischen Partnerverband FEDEM. In diesem Treffen wurden vier Positionspapiere zu Themen, die unsere Branche bewegen, finalisiert. Es geht um Arbeitskräfte, Markteintrittsbarrieren, unsere Arbeit in Städten und Gemeinden und den Weg zu klimafreundlicherem Güterverkehr. Auch eine Landingpage der FEDEMAC,

**Frage 2:** Welche dieser Entwicklungen sind für die Möbelspedition besonders relevant?

**Antwort:** Besonders wichtig sind ergonomische Lösungen, die die körperliche Belastung spürbar senken. Exoskelette sind für mich daher das zentrale Thema dieser Branche, da sie beim Heben und Tragen unterstützen und so den Arbeitsalltag deutlich erleichtern.

**Frage 3:** Exoskelette gelten als ein noch recht neues Thema. Wie lassen sie sich konkret einordnen?

**Antwort:** Streng genommen sind Exoskelette keine klassische PSA, sie sind aber eng mit ihr verwandt. Man kann sie als körpernahe Unterstützungssysteme verstehen, die die Muskulatur entlasten und ergonomischeres Arbeiten fördern – gerade dort, wo andere technische Hilfsmittel fehlen.

**Frage 4:** Wie funktioniert so ein Exoskelett in der Praxis, zum Beispiel im Möbeltransport?

**Antwort:** Im Kern stützt es den Körper bei wiederkehrenden Hebe- und Tragetätigkeiten, insbesondere den Rücken. Das Lift Suit von Auxivo ist ein Beispiel dafür: Es unterstützt die Kraftverlagerung auf die Beine und trägt damit dazu bei, die Belastung des unteren Rückens deutlich zu reduzieren.

**Frage 5:** Wenn Unternehmen sich mit diesen Innovationen beschäftigen möchten – wie sollte es vorgehen?

**Antwort:** Entscheidend sind eine kompetente Beratung und praxisnahe Tests. Wir helfen, die passenden Lösungen auszuwählen, sie im Alltag zu erproben und eine langfristige Strategie für modernen, mitarbeiterorientierten Arbeitsschutz zu entwickeln. [cbr/jkl] ■



**◀ INFORMIERE DICH**

**Mehr zum Thema Auxivo Exoskelette:**

[www.rg-arbeitsschutz.de/auxivo-exoskelette/](http://www.rg-arbeitsschutz.de/auxivo-exoskelette/)

## Rahmenvereinbarung Bundeswehr/Auswärtiges Amt

### Hinweis zum Werbeverbot

Aus gegebenem Anlass weisen wir alle Rahmenvertragspartner ausdrücklich darauf hin, dass die werbliche Nutzung der Geschäftsbeziehung zur Bundeswehr/zum Auswärtigen Amt untersagt ist (vgl. § 6 Rahmenvereinbarung Inland oder § 12 Rahmenvereinbarung Ausland).

#### Gemäß den vertraglichen Bestimmungen ist es untersagt

- mit der Eigenschaft als Rahmenvertragspartner der Bw/des AA zu werben;
- mit der Durchführung von Umzügen für das Auswärtige Amt oder die Bundeswehr zu werben;
- das BAIUDBw/AA oder die Umziehenden als Referenzkunden/Referenzpartner zu benennen;
- in den sozialen Medien darf nicht auf das AA/die BW Bezug genommen werden (keine Hashtags oder Verlinkungen) und
- institutionelle Kennzeichen (z. B. Gebäude, Embleme, Uniformen, Hoheitszeichen auch wenn diese KI generiert sind) zu Werbezwecken zu verwenden;
- in Kasernen oder Liegenschaften potentielle Kunden an-

## Güterkraftverkehrsgesetz und Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz –

### Was ist der aktuelle Stand?

Durch den Bruch der Ampelkoalition konnten für die Transportbranche wichtige Reformen nicht zu Ende gebracht werden. Allerdings scheint wieder Schwung in die Sache zu kommen. Der am 6. August beschlossene Referentenentwurf zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) soll nach Mitteilung des BMV noch bis Ende des Jahres in Kraft treten und die Regelungen des Mobilitätspakets in nationales Recht umwandeln. Unter anderem soll die nationale Erlaubnis für den Güterkraftverkehr schrittweise durch die EU-Gemeinschaftslizenz ersetzt und „Leerfahrten“ in die Definition des Güterkraftverkehrs aufgenommen werden. Das digitale Mitführen

zusprechen. Die Kontaktaufnahme hat stets durch den Umziehenden zu erfolgen.

Diese Vorgaben gelten für alle Formen der öffentlichen Darstellung (Webseiten, Printmedien, Werbematerialien, Präsentationen und Online-Kommunikation (z. B. soziale Netzwerke)).

Verstöße gegen die Rahmenvereinbarung können mit Sanktionen belegt werden. Dazu zählen unter anderem temporäre Sperrungen oder der Ausschluss von der Liste als Rahmenvertragspartner. Für den betroffenen Zeitraum wird das Unternehmen so behandelt, als bestünde keine Vereinbarung.

**Ausnahme:** Die bloße Erwähnung von Erfahrungswerten (z. B.: „Umzüge für Angehörige der Bundeswehr“) ohne Bezugnahme auf eine Rahmenvereinbarung oder konkrete Behörde wird von den zuständigen Stellen als sachliche Information gewertet. Sie ist zulässig, sofern sie nicht den Eindruck einer offiziellen Beauftragung oder vertraglichen Partnerschaft vermittelt.

Unternehmen werden aufgefordert, ihre Außendarstellung regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen, um den vertraglichen Vorgaben zu entsprechen. [cal/BAIUDBw] ■

von Nachweisen soll erleichtert und die Nutzung von Mietfahrzeugen in Spitzenzeiten rechtssicher gestaltet werden. Kritisiert wird die weiterhin fehlende Konkretisierung der Kabotage.

Die aufgrund des Fahrermangels drängende Reformierung des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes (BKrFQG) steht noch ganz am Anfang und muss zunächst durchs Kabinett als Startpunkt des parlamentarischen Verfahrens. Ohnehin geht der Gesetzesentwurf nicht weit genug. Inhaltlich ähnelt er dem bisherigen Gesetzesentwurf aus der vorherigen Legislaturperiode. Im Gegensatz zum vorherigen Entwurf wird nun aber der Einsatz von digitalem Unterricht unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht. Eine Regelung zum Einsatz ukrainischer Kraftfahrer enthält der Gesetzesentwurf nicht. Insoweit bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. [she] ■

## VERANSTALTUNGEN

13. November 2025

**Delegiertenversammlung**

Eppstein

19.-20. März 2026

**amoe:tagung 2026**

Stuttgart

19.-21. Juni 2026

**jamoe:tagung 2026**

Volkach



### Wir organisieren Ihren Türkei-Umzug:

- von jedem Ort der Türkei aus nach Deutschland
- von jedem Ort Deutschlands in die Türkei
- von der Türkei aus weltweit

**MTL Umzüge Möbel Transport  
Lagerservice GmbH**

**Tel. +49 6031 161 73 12**

**www.mtl-umzuege.de**

**umzug-tuerkei@mtl-umzuege.de**

**Monatlicher Transport von Umzugsgut zwischen unseren Möbellagern in Friedberg und Istanbul in zwei großen Umzugswagen mit Anhängern.**

Spezial-Linienverkehr wöchentlich  
**Deutschland – Spanien + zurück**

Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes  
Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002

Wir übernehmen laufend Umzugsgut-  
Beiladungen – Großraumtransporte

Oswald **Zitzelsberger**

**– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –**

bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von  
Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg  
Junkerstraße 11  
Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55  
**Repräsentanz Spanien**  
E-03570 Villajoyosa  
Partida Moli De Llinares No. 54  
Nave 2/Solar Sesso  
Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

**IHR FAIRER  
PARTNER**

**T Ü R K E I  
UMZÜGE**

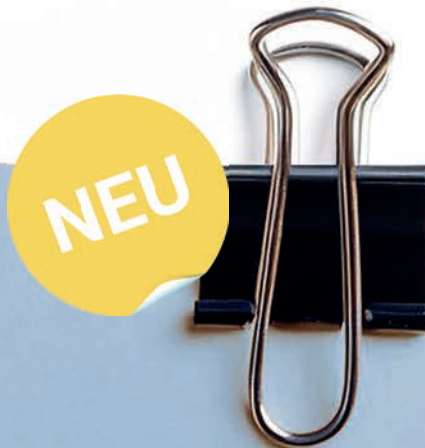
*Regelmäßige Fahrten  
Fullservice-Leistungen*

**JUNGLING**

*Internationale Möbelspedition*

Am Römerhof 6  
78727 Oberndorf

Tel.: 0 74 23-9 20 70  
Fax: 0 74 23-92 07 70



**BRANDEIS VERLAG  
ist jetzt**

DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG



Schieferstein 11 A  
65439 Flörsheim  
Tel.: 06145/5442-400  
Mail: info@dmg-mc.com